BASEBALL- & SOFTBALL CLUB FREISING GRIZZLIES

Grizzlies

WWW.GRIZZLIES.DE

Season 2021

www.grizzlies.de

Foto: pixabay - Alice Engelbrink

Baseball – unsere Leidenschaft – unser Leben

Jeder Bericht über Baseball/Softball fängt in Deutschland leider so oder so ähnlich an: „Baseball, ein komplizierter Sport mit undurchschaubaren Regeln …“. Dabei sind die Regeln extrem simpel. Einer wirft, einer versucht den Ball zu treffen, gelingt ihm das rennt er zur ersten Base und die Verteidiger versuchen den Ball dort hinzuwerfen, bevor der Läufer ankommt. Danach ist der nächste dran mit Schlagen. Was ist daran kompliziert? Aus diesen simplen Voraussetzungen entsteht ein Spiel, das unglaublich facettenreich ist und Millionen von Menschen tagein-tagaus fasziniert … leider nur nicht in unseren Breitengraden.

Doch was ist es, dass uns an unserem Sport so begeistert, uns reizt, komplett vereinnahmt? Technischer Anspruch, Athletik, Kraft und Speed, gepaart mit Spielintelligenz, taktischen Finessen und der nötigen Konzentration machen unseren Sport einzigartig. Obwohl Baseball ein Mannschaftssport ist, gibt es ein starkes individuelles Element, genau dann, wenn man selbst am Schlag ist und dem Pitcher im eins-zu-eins gegenüber steht. Aber Baseball ist noch viel mehr als das Duell zwischen Pitcher und Batter. Baseball ist Tradition und Liebe zum Detail. Baseball und Softball ist das Streben nach Perfektion, kleinste Fehler werden bestraft und führen oft genug zu Chaos auf dem Feld. Nur wenn alle Spieler wie ein Uhrwerk präzise zusammenarbeiten, stellt sich der Erfolg ein. Damit das funktioniert, muss jeder hellwach sein und die technischen Feinheiten immer wieder im Training wiederholen und perfektionieren. Ein starkes Team besteht bei uns mehr als in anderen Sportarten aus vielen Individuen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten. Das Großartige daran ist ja gerade, dass wir jeden brauchen können, den schnellen Sprinter genauso wie den schlaggewaltigen Bären, das Reflexmonster im Infield genauso wie den stoischen Ruhepol, der an der ersten Base alle Bälle runterpflückt, egal wie sie geworfen werden und wer da gerade auf ihn zu sprintet.

Wer sich selbst oder seine Kinder zum Baseball anmeldet, merkt schnell, dass Baseball mehr ist als nur ein Sport. Man findet eine eingeschworene Community, die sich untereinander kennt und schätzt, die aber immer offen und begeistert ist, neue Freunde aufzunehmen. Als Randsportart mit ständigem Kampf um Mitglieder und Fördergelder ist Mangel ein ständiger Begleiter. Das führt aber auch zu einer Do-it-yourself Mentalität, die zusammenschweißt und starke Bande knüpft. Früher oder später beschäftigt sich die ganze Familie mit Baseball, sei es beim Platzbau, im Cateringverkauf, als Nachwuchs-Trainer, Scorer oder Umpire. Nur daneben stehen geht eigentlich kaum. Sobald man einmal dabei ist, ändert sich interessanterweise bei nahezu JEDEM, auch beim Skeptiker die Einstellung zum Baseball. Man findet es in der Regel zunehmend interessant und lernt den Sport irgendwann zu lieben. Bis man in der tiefsten Nacht aufsteht, um die MLB-Playoffs live zu verfolgen, ist es noch ein kleiner Schritt, aber auch der folgt für den einen oder anderen irgendwann.

Wenn die Kinder dann einmal richtig mit dem Baseball-Virus infiziert sind, geht es erst wirklich los. Man fährt hunderte Kilometer zu Spielen, Turnieren und Meisterschaften oder Auswahltrainings. Lernt Städte kennen,

die man vorher nicht mal annähernd auf der Landkarte verorten konnte. Genauso trifft man aber auch viele interessante und nette Leute, die ebenso Baseball-verrückt sind wie man selbst. Die vielen Tage an Baseballplätzen, auf windigen Tribünen oder in mitgebrachten Campingsesseln machen sich bezahlt, wenn man sieht, wie viel Spaß und Enthusiasmus die Kinder für unseren Sport mitbringen. Wer dabei war, als sein Kind zum ersten Mal einen Homerun geschlagen oder eine Meisterschaft gewonnen hat, der vergisst das nie mehr. Genauso wenig wie den ersten eigenen Homerun. Das Geräusch und das Gefühl, wenn der Schläger auf den Ball trifft, ist unvergleichlich und verfolgt einen bis in die Träume. Jeder erfolgreiche Diving Catch ist die Blessuren tausendmal wert und vor Dreck stehende Hosen sind nur ein Zeichen für vollen Einsatz und höchstens für nicht Baseball-affine Mütter ein Anlass zur Kritik. Dann wird es aber auch höchste Zeit für die Familie, die eigene Begeisterung in der Mutter für den gemeinsamen Sport zu wecken.

Um das eingangs beschriebene Image-Problem unseres Sports zu beheben, ist ein jeder von uns gefordert. WIR sind die Botschafter, WIR müssen den Leuten erzählen, wie großartig Baseball und Softball ist und was es so einzigartig macht. Wir müssen ihnen klarmachen, worum es uns geht und ihnen zeigen:
Wir lieben Baseball, es ist mehr als ein Sport, es ist unser Leben!

Claus Schertel
Stellvertretender Sportdirektor

Inhaltsverzeichnis

Damen 1	Seite 4
Herren 1	Seite 9
Damen 2	Seite 12
Herren 2	Seite 16
Blindenbaseball	Seite 19
Softball U19	Seite 22
Junioren	Seite 24
Softball U16	Seite 26
Jugend 1	Seite 30
Jugend 2	Seite 31
Softball U13	Seite 34
Schüler Live Pitch 1	Seite 38
Schüler Live Pitch 2	Seite 43
Coach Pitch 1	Seite 46
Coach Pitch 2	Seite 48
T-Ball	Seite 51
BBQ-Team	Seite 53
Chronik	Seite 57
Die Grizzlies	Seite 63

Damen 1 *Bundesliga*

13 Biswas
Lioba
SS, 3B

46 Honstetter
Nadja
DP

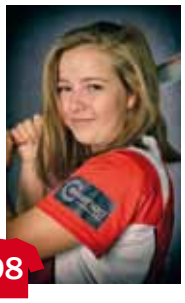
6 Steffen
Chiara
3B

42 Biswas
Tamara
1B

96 Krüger
Laura
1B, OF

94 Vanah
Teresa

23 Brosch
Fiona
P, OF



98 Mann
Nina
OF

34 Weyer
Elinor
2B, OF

8 Brosch
Franca
C, 1B

1 Raziorrouh
Shaya
P, 2B

Davies Mariesa
Coach

93 Guth
Regina
OF

47 Salomon
Lea
IF, OF

36 Hillebrand
Rebecca
C, OF

35 Sandner
Mara
P, OF

Saisonbericht 2021

Wir blicken zurück auf eine holprige Saison 2021. Erneut mussten wir pandemiebedingt verspätet und ohne viel Vorbereitung in die Saison starten.

Eröffnet wurde dieses Jahr am Tag der Arbeit mit zwei Heimspielen gegen die Tübingen Hawks. Hierbei konnten wir nun auch unsere Nachwuchsspielerin Laura Krüger endlich bei den Damen willkommen heißen.
Im weiteren Verlauf der Saison galt es nun erst einmal softballerisch wieder in die Routine hineinzukommen und als Team zusammenzufinden. Doch während wir die letzten drei Jahre die Bundesliga Süd dominierten, kämpften wir dieses Jahr etwas auf dem Feld und konnten unsere Leistung der letzten Jahre insbesondere am Schlag nicht vollständig abrufen.
Zur Mitte der Saison brachte die Ankunft unserer amerikanischen Trainerin Mariesa Davis, die bis dahin auf ihr Visum gewartet hatte, neuen Schwung ins Team. Wir freuen uns sehr, Mariesa bei uns im Verein begrüßen zu dürfen und danken ihr an dieser Stelle für ihr leidenschaftliches Engagement für uns und unseren Nachwuchs.
Letztendlich beendeten wir die reguläre Saison nach einigen durchwachsenen Spieltagen auf Platz drei im

Süden und verpassten somit die Qualifikation für die Playoffs.
Nach kurzer Verschnaufpause und etwas Zeit das Ganze zu verarbeiten, starteten wir dann gegen die Neunkirchen Nightmares auf heimischem Boden in eine Best-of-Three Serie des Deutschlandpokals. Es schien sich ein Knoten zu lösen und mit neuem Teamgeist, guter Stimmung und zwei Siegen am ersten Tag ging das Achtelfinale des Deutschlandpokals an uns.
Mit wieder funktionierenden Zahnrädern ging es im Viertelfinale nun weiter gegen die Stuttgart Reds. In der regulären Saison mussten wir gegen sie vier Niederlagen einstecken – trotzdem gingen wir optimistisch in den Spieltag und holten uns in der ersten Partie den Sieg. In diesem Jahr sollte es allerdings einfach nicht sein: Mit zwei darauffolgenden Niederlagen schieden wir auch aus dem Deutschlandpokal aus.
Trotz allem haben uns die letzten Spiele gezeigt, dass wir auch in schwierigeren Zeiten wieder als Team zusammenfinden können. Wir blicken nun mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf die Saison zurück und starten mit einem klaren Ziel für die nächste Saison in die Off-Season. (Denn der Traum vom Titel bleibt :D)

Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns noch einmal ausdrücklich bei den Umpiren der Softball Bundesliga bedanken, ohne die eine Saison unmöglich wäre. Ein großer Dank geht außerdem an unsere Scorer, Fahrer:innen, Fans und insbesondere an Elke Sandner für ihren Einsatz im Cateringhaus und die Organisation sämtlicher Auswärtsfahrten sowie an Claus Schertel für die Übertragung unserer Heimspiele im Live-Stream.

Im Namen des Damenteams wünsche ich euch allen nun eine schöne „Feiertags-Saison“. ☺

Bleibt gesund, lacht genug und bis im neuen Jahr!
Chiara

„Mental eine ganz andere Nummer als letztes Mal“

SOFTBALL Die Freising Grizzlies laufen gegen Karlsruhe zur Hochform auf und gewinnen beide Heimspiele

VON LEYLA YILDIZ

Perfekter Schwung: Mara Sandner lieferte als Pitcherin im ersten Spiel einen Strikeout nach dem anderen ab und hatte damit maßgeblichen Anteil am 7:1-Sieg. FOTOS: LEHMANN

Gezielter Schlag: Rebecca Hillebrand und ihre Teamkolleginnen machten den Cougars das Leben schwer.

Freising – Gutes Wetter und große Spielfreude: Das waren beste Voraussetzungen für den Heimspieltag der Bundesliga-Frauen der Freising Grizzlies am Sonntag in Attaching. Die Softballerinnen traten gegen die Cougars aus Karlsruhe an – und legten im Vergleich zu den vorangegangenen Partien gegen die Tübingen Hawks sowohl spielerisch als auch mental eine deutliche Steigerung hin. Dies zeigte sich auch an den Ergebnissen: Die Grizzlies gewannen mit 7:1 und 12:4 – und kletterten dadurch mit nun 3:1 Siegen auf Rang zwei der Bundesliga Süd. Spitzenreiter sind die Stuttgart Reds, die alle ihre vier Matches für sich entschieden haben.

Im ersten Spiel startete Mara Sandner als Pitcherin. Sie setzte die erste Schlagfrau der Cougars sogleich unter Druck und schickte sie mit einem Strikeout vom Platz. Doch bei der nächsten Batterin warf sie vier Balls hintereinander, sodass diese mit einem Walk auf die erste Base kam. Ein Bunt und ein durchgelassener Ball von Catcherin Rebecca Hillebrand bescherten den Gästen den ersten Punkt.

Homerun von Fiona Brosch

Die Antwort der Gastgeberinnen ließ aber nicht lange auf sich warten: Sandner begann als erste Schlagfrau und kam auf die erste Base. Hillebrand opferte sich im Anschluss mit ihrem Schlag, sodass Sandner „nach Hause“ laufen und den Grizzlies den 1:1-Ausgleich sichern konnte. Und dann folgte gleich das Highlight der Partie: Fiona Brosch, die schon in der Vergangenheit durch starke Hits aufgefallen war, haute den Ball über den Zaun – Homerun! Der erste in dieser Saison in Attaching.

Mit einer 2:1-Führung gingen die Grizzlies somit in das zweite Inning. Sandner schüttelte ihre anfänglichen Schwierigkeiten ab und lieferte einen Strikeout nach dem anderen ab. Und klappte es mal nicht, so war auf ihre Teamkolleginnen Verlass: Das Zusammenspiel der Mädels funktionierte hervorragend – und das bis zum Schluss. Gezielte Schläge wie etwa durch Shaya Raziorrouh, Lioba Biswas und Chiara Steffen verhalfen den Freising Grizzlies am Ende zu einem souveränen 7:1-Erfolg.

Zu Beginn der zweiten Begegnung startete Fiona Brosch als Pitcherin. Ihre Schwester Franca agierte als Catcherin – und brillierte gleich im ersten Inning mit einem ganz starken Play: Eine Läuferin der Cougars versuchte, die zweite Base zu stehlen. Franca Brosch durchschaute den Plan allerdings sofort und warf gezielt auf Shortstop Lioba Biswas. Die fing den Ball, taggte die Läuferin und machte sie out. Doch wie im ersten Aufeinandertreffen gingen die Karlsruherinnen mit einem Zähler aus dem ersten Inning.

Grizzlies machen frühzeitig alles klar

Aber die Grizzlies gingen in der Folgezeit zielstrebig ans Werk und sicherten sich einen Score nach dem anderen. Die Mannschaft machte den Cougars das Leben schwer und schlug direkt in die Lücken. Gepaart mit aggressivem Baserunning, gingen die Freisingerinnen in Führung und zogen auf 8:1 davon. Die Gäste aus Karlsruhe schafften es zwar noch, durch starke Schläge ins Outfield drei Punkte auf ihrem Tableau zu verbuchen. Doch die Grizzlies konnten ihrerseits noch einen Zahn zulegen und holten sich weitere vier Punkte.

Mit einem Vorsprung von 12:4 gingen die Freisingerinnen ins fünfte Inning, in dem nun Shaya Raziorrouh als Pitcherin auflief. Die junge Spielerin hatte auf dieser Position ihren ersten Einsatz in dieser Saison und machte mit den Gegnerinnen kurzen Prozess. Zwei Aus standen bereits für die Grizzlies zu Buche – und das dritte folgte sogleich: Raziorrouh warf den Ball, ihre Gegenspielerin schlug ihn direkt zu ihr zurück. Der Ball droppte an ihrem Handschuh ab, nur um zwei Meter hinter ihr in Teresa Vanah einen Abnehmer zu finden. Ein fulminantes Fly-Out, das den Grizzlies den zweiten Sieg brachte. Es blieb beim Stand von 12:4, das Spiel war gemäß der sogenannten Mercy Rule vorzeitig beendet.

Damit feierten die Grizzlies ihren ersten Doppelsieg in dieser Punktrunde. „Mental war das eine ganz andere Nummer als letztes Mal“, sagte Spielerin Chiara Steffen. „Wir sind körperlich und geistig im Spiel angekommen.“ Spieltagscoach Nico Steffen konnte ihr nur zustimmen: „Ich bin stolz auf die Mannschaft und hochzufrieden.“

Sie tragen das deutsche Trikot: (v. l.) Lioba Biswas, Teresa Vanah, Mara Sandner, Fiona Brosch und Rebecca Hillebrand messen sich bei der Europameisterschaft zunächst mit den Niederlanden, Österreich und Litauen. FOTO: DIRK STEFFEN

Fünf Grizzlies-Mädels fahren zur EM

Freising – Gleich fünf Spielerinnen der Freising Grizzlies steht vom 27. Juni bis 3. Juli eine spannende Zeit bevor: In dieser Woche findet die Softball-Europameisterschaft im italienischen Friuli statt. Aus dem Bundesliga-Team sind Lioba Biswas, Fiona Brosch, Rebecca Hillebrand, Mara Sandner und Teresa Vanah für die deutsche Nationalmannschaft nominiert. Damit haben die Bärinnen neben den Wesseling Vermins den größten Anteil am deutschen EM-Kader.

Insgesamt kämpfen in Italien 17 Mannschaften auf fünf Plätzen um den Titel: Deutschland startet in einer Gruppe mit den Niederlanden, Österreich und Litauen. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Niederlande auf Platz eins der Vorrundentabelle landen, ist laut Sandner sehr hoch: „Unser Entscheidungsspiel wird vermutlich das gegen Österreich sein“, sagt sie. Die ersten beiden Teams kommen dann in die nächste Runde.

Ob es Deutschland tatsächlich schafft, ist offen. Eines ist aber sicher: „Wir fühlen uns auf jeden Fall gut vorbereitet“, sagt Sandner. Vorab hat das Team bereits in einem kleinen Turnier gegen die Nationalmannschaften aus Tschechien, der Schweiz und Österreich gespielt. Gegen die beiden letztgenannten Auswahlteams schafften sie jeweils zwei Siege. Gegen Tschechien holten sie sich einen Split. Somit ist die Zuversicht groß, bei der Europameisterschaft weit zu kommen. ly

Herren 1

Bayernliga

4 Binder
Michael
C, OF

81 Geltl
Gregory
1B, OF

69 Krüger
Benjamin
P

43 Degener
Bob
Utility

21 Geßele
Julius
OF, P, C

15 Millitzer
Finn
Utility

54 Deger
Adam
OF

48 Glass
Maxi
3B, C

98 Rackl
Sebastian
1B

94 Dobra
Andreas
P, OF

73 Hagemeyer
Fabian
P

80 Riedl
Benedikt
Utility

39 Frischhut
Thomas
1B, OF

70 Kaiser
Markus
Utility

90 Ring
Lukas
Utility

16 Gattermeyer
Leon
C

11 Kreilinger
Maxi
OF

67 Salomon
Noel
IF

52 Sandner
Nils
IF

58 Sellmann
Philipp
C, IF

57 Simon
Luca
OF

34 Sandner
Timo
IF

29 Shu
Lin-Jie
Utility

Herausforderung angenommen! – Erlerntes Abgerufen!

Die Saison 2021 stand für die Herren 1 ganz unter dem Motto, eine weitere Saison ohne Coach bestmöglich zu bestreiten und sich in der Bayernliga zu halten. Nach einem holprigen Start gegen die letztendlichen Erstplatzierten aus Garching bäumten sich die Bären auf und kämpften. So sicherte sich die Mannschaft mit einer Bilanz von neun Wins zu sieben Losses souverän den zweiten Platz.

Auch dieses Jahr wurden die Pitcher im Training professionell von Johannes Krumm geschult. So kristallisierte sich Fabian Hagemeyer als der dominanteste Pitcher der Liga heraus. Er konnte mit seinen 44 Strikeouts eine W-L-Bilanz von 4-2 verzeichnen. Er ließ in jedem der 36 Innings, die er auf dem Mound bestritt, durchschnittlich nur 0,83 Hits zu.

Auch der Starter für das zweite Spiel des Double-Headers, Benjamin Krüger, zeigte trotz der Doppelbelastung in der Juniorenmannschaft eine solide Performance. Er ließ ligaweit die wenigsten Walks per Inning zu und belegt mit Fabian zusammen die ersten zwei Plätze der Statistik über die geringste Batting Average der Gegner. Zusätzlich beheimatet die Mannschaft mit Bob Degener und Julius Geßele zwei äußerst solide Relief Pitcher. So kann Bob mit durchschnittlich 1,56 die meisten Strikeouts per Inning verzeichnen und Julius belegt Platz drei mit im Schnitt 1,24 (Fabian Platz 4 mit 1,21).

Zusätzlich dazu ist auch die Offense nicht außer Acht zu lassen. So führt Maxi Glass die Liga mit einer Batting Average von 0,472 an und hat diese Saison kein einziges Strikeout zu verzeichnen.

Für nächstes Jahr ist die Hoffnung des Teams groß, nach mittlerweile drei Saisons wieder einen Coach zu finden und für den ambitionierten Nachwuchs ein Umfeld zu schaffen, Ziele zu stecken und zu wachsen.

Auftaktscharte ausgewetzt

BASEBALL BAYERNLIGA 5:0 und 8:6 – Freising Grizzlies rehabilitieren sich mit zwei Siegen gegen die Gauting Indians II

VON LEYLA YILDIZ

Freising – Sie hatten die Chance, ihren verpatzten Saisonauftakt bei den Garching Atomics vergessen zu machen – und sie haben sie genutzt: Die Bayernliga-Baseballer der Freising Grizzlies feierten im Attachinger Ballpark gleich zwei Siege (5:0 und 8:6) gegen die Gauting Indians II. Damit stehen die Bären nun auf Platz drei der Tabelle – hinter den Haar Disciples III und dem bislang ungeschlagenen Klassenprimus aus Garching.

Im ersten Spiel stand für Freising Fabian Hagemeyer als Pitcher auf dem Mound. Die ersten zwei Innings waren eine komplette Nullnummer für beide Mannschaften – bis der Knoten bei den Grizzlies im dritten Durchgang platzte. Julius Geßele schaffte es mit einem weiten Schlag ins Rightfield auf die zweite Base und kam beim nächsten Spielzug durch einen Steal auf die dritte. Als Hagemeyer zum Schlagen an der Reihe war, setzte er den gepitchten Ball mit einen Hit zum Third Baseman um. Der Gautinger wollte daraufhin Geßele auf der Homeplate mit einem Wurf zum Catcher „aus" machen, doch das gelang nicht – 1:0 für die Freising Grizzlies.

Tolle Spiele bei bestem Baseball-Wetter: Die Freising Grizzlies mit (v. l.) Julius Geßele, Finn Millitzer, Bob Degener, Nils Sandner, Maximilian Glass, Luca Simon, Fabian Hagemeyer, Andreas Dobra, Sebastian Rackl, Benjamin Krüger und Maximilian Kreilinger stehen nun mit zwei Siegen und zwei Niederlagen auf Platz drei der Bayernliga Süd. FOTO: LEHMANN

In den darauffolgenden Innings machten die Gastgeber kurzen Prozess mit den Gautingern: Im vierten Abschnitt sorgte Andreas Dobra für den zweiten Zähler und im fünften Maxi Glass durch einen Sacrifice Fly von Bob Degener für den dritten. Ein Schlag ins Rightfield von Luca Simon sowie ein Hit ins Centerfield von Maxi Glass verhalfen den Bären zum 5:0. Und die Gäste? Die kamen in der kompletten Partie einfach nicht zum Zug. Drei schnelle Aus im siebten Inning brachten den Grizzlies letztendlich den Sieg. Bemerkenswert war im ersten Match, dass Fabian Hagemeyer als Pitcher überhaupt keinen Hit der Indians zuließ.

Beflügelt von diesem Erfolg, gingen die Freisinger zuversichtlich in die zweite Partie. Zu Beginn pitchte Benjamin Krüger für die Grizzlies – und schon im ersten Inning lief es gut: Fabian Hagemeyer schlug erst den Ball weit ins Rightfield, um dann im Anschluss den ersten Zähler einzuheimsen. Der Gegner hatte es nicht leicht: Ein Strikeout und Flyouts machten Durchgang zwei wiederum zu einer Nullrunde für die Gautinger. Für Freising holte danach Bob Degener dank eines hohen Balls ins Rightfield und eines guten Schlags von Julius Geßele den zweiten Punkt, ehe Geßele und Nils Sandner die Führung auf 4:0 ausbauten.

Die Gautinger kamen im dritten Inning zu ihrem ersten Zähler – doch die Freisinger waren nicht zu stoppen: Maxi Kreilinger, der für den Spieltag eingesprungen war, legte noch im gleichen Abschnitt einen spektakulären Bunt entlang der Third Baseline hin. Der Ball hätte eigentlich rausrollen sollen, was ein Foulball gewesen wäre – aber er blieb innerhalb der Spielfeldmarkierung. So schaffte es Kreilinger auf die erste Base, um kurz darauf nach einem Hit von Bob Degener den Score nach Hause zu bringen. Andreas Dobra legte sogar noch das 6:1 nach.

Spätestens beim Stand von 8:1 schien die Messe gelesen. Doch die Gautinger mobilisierten noch einmal ihre letzten Reserven, nachdem Freising auf Andreas Dobra als Pitcher gewechselt hatte. Fünf Punkte markierten die Indians im sechsten Inning. Mehr ließen die Grizzlies nicht zu: Julius Geßele bestieg für Dobra den Mound und brachte den 8:6-Sieg nach Hause. Das Fazit der Grizzlies nach dem Homeopener: „Geiler Tag, geiles Wetter, geiles Spiel."

Damen 2 *Bayernliga*

58 Birkl
Judith
P, Utility

24 Graml-Huber
Stephanie
P, OF

96 Krüger
Laura
OF, 1B

13 Biswas
Lioba
SS, 3B, P

22 Hart
Emily
P, Utility

10 Krüger
Sarah
Utility

42 Biswas
Tamara
P, 1B

16 Hart
Laura
1B, OF

33 Lautenbacher
Ute
P, 1B

8 Brosch
Franca
C, 1B, 3B

7 Hegen
Sylvia
1B

98 Mann
Nina
3B, C, OF

63 Buchwald
Elisabeth
OF

36 Hillebrand
Rebecca
P, C

12 Matschke
Leonie
Utility

Burghoff
Mirjana
OF

Kloos
Elisa
OF

Mitzscherling
Karla
Utility

1

Raziorrouh
Shaya
P, 2B

19

Thürmer
Sarah
P, IF

57

Wesselborg
Zoe
P, Utility

99

Repper
Sina
DP, OF, 2B

14

Thürmer
Sophia
P, 2B, SS

34

Weyer
Elinor
2B, C

35

Sandner
Mara
P, SS

Hillebrand Rebecca
Coach

Davies Mariesa
Coach

Saison 2021

In zwölf Spielen der Saison 2021, von welchen nur zehn gespielt werden konnten, erspielte sich die zweite Damenmannschaft lediglich vier Wins. Nachdem die Damen in den vergangenen Spielzeiten mindestens den zweiten Tabellenplatz erspielen konnten, reichte es in diesem Jahr nur für das Tabellenschlusslicht.
Was sich jedoch nicht geändert hat – die zweite Damenmannschaft der Grizzlies ist nach wie vor ein bunter Haufen aus alten und erfahrenen Hasen als auch aus jungen Nachwuchs-Grizzlies, die zusätzliche Spielpraxis sammeln wollen. So kamen die Damen dieses Jahr auf eine Spielerinnenzahl von 22, die mindestens für einen Spieltag das Grizzlies Trikot übergezogen haben.
Die zweite Mannschaft ist ein toller Ort, um sowohl neue Spieltaktiken auszuprobieren als auch völlig neue Positionen. Man könnte meinen, manche Spieltage standen unter dem Motto „niemand spielt da, wo er sonst spielt“. Ganz eingehalten wurde das Motto jedoch nicht, besonders bei den Pitchern, die durften auf ihren eigentlichen Positionen spielen. Dennoch blieb der Job nicht nur an einer Pitcherin hängen, sondern gleich acht Pitcherinnen konnten zeigen, was sie können.
Obwohl die Tabellenplatzierung nicht für eine wirklich starke Saison spricht, muss an dieser Stelle noch erwähnt werden, dass zwei der Niederlagen durch Spielüberschneidungen mit anderen Grizzlies Mannschaften und somit einem Spielerinnenmangel zustande gekommen ist. Auch die restlichen Spiele waren stellenweise sehr spannend und gingen nur mit einem geringen Punktunterschied an die Gegnerinnen.

Alles in allem ist das Résumé der Saison 2021 dennoch positiv. Die zweiten Damen haben gegen Ende der Saison (u. a. durch Softball Coach Mariesa) mit einem gemeinsamen Training angefangen (davor hat jede Spielerin bei ihrem „ersten“ Team trainiert und am Spieltag sind dann alle zum ersten Mal zusammengekommen). Dieses Training soll auch über die Winterzeit aufrechterhalten werden, indem es mehrere Trainingszeiten mit der ersten Damenmannschaft in der Halle geben wird, sodass auch die zweite Damenmannschaft in der nächsten Saison nicht nur ausprobiert, sondern auch wieder an alte Erfolge anknüpfen kann.

PRIVACYSOFT

Datenschutz
Informationssicherheit
PRIVACYSOFT

Herren 2

Landesklasse

41 Buchwald
Stephan
Utility

27 Gold
Alexander
OF, IF

68 Lohmaier
Johannes
OF

7 Cevik
Kürsad
C, P, OF

9 Hart
Ladi
P, OF, 2B

23 Lütticke
Sven
IF

74 Dobra
Nicusor
2B, OF, 1B

22 Hegen
Armin
1B, P, Coach

Machate
Thomas
P, OF

46 Dönhoff
Benedikt
C, P, Utility

31 Huber
Sigi
C, 2B, 1B

53 Mohammad
Ali
P, IF, OF

37 Faulhaber
Thomas
OF, IF

70 Kaiser
Markus
Utility

51 Naujokat
Robert
C, 1B, OF

68 Frank
Miklos
C, 1B, OF

32 Lasetzky
Tobias
1B, OF

Phi
Pham
OF

Rackl
Sebastian
Utility

Seifert
Günther
2B, OF

Welle
Felix
OF, 3B, C

Sangang
Atsadawuth
OF

Sellmann
Philipp
C, Infield

Welle
Simon
OF

Schertel
Claus
Utility

Sulilatu
Saidi
P, 1B, OF

Hegen Armin
Coach

Herren 2 (2020 und 2021)

Was für ein Comeback-Year haben wir 2020 hinter uns! Das Coronavirus nahm mit dem zweiten Lockdown wieder Fahrt auf, aber auch die Herren 2 der Grizzlies sind wieder richtig in Schwung gekommen. Trotz der Corona-Krise haben eine ganze Reihe von ehemaligen Spielern zu uns zurückgefunden, die ihre Laufbahn jahrelang unterbrochen hatten. Markus Kaiser, Sebastian Rackl sind die Rückkehrer aus der Freisinger Jugend und mit ihnen im Boot sind Philipp „Sully" Sellmann (früher Schwaig), Atsadawuth Joy Sangang (früher Hallbergmoos) und Phi Pham (ganz neu). Als Zugabe ist meist noch eine ganze Reihe von Fans dabei, die den Snäckieverkauf kräftig ankurbeln und beim Anfeuern helfen.

Und dass die Jungs was draufhaben, macht das Ganze umso besser. Denn talentiert waren sie schon damals – scheinbar ist das Talent einfach mitgewachsen. Zuerst schlugen sie beim BBQ-Team auf und brachten ordentlich frischen Wind rein. In der Königsklasse des Slow-pitch-Softballs gestählt, wuchs schnell das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die Sehnsucht nach dem kleinen Ball … Warum also nicht einfach beides machen?

So waren die Herren 2 seit Langem endlich mal wieder in der komfortablen Situation, mehr als 9 Spieler am Spieltag zu haben, ohne 200 Nachfragen zu verschicken. Da sonst in der Regel mindestens ein Spieler pro Partie mit irgendeinem Wehwehchen ausfällt, war so eine Frischzellenkur dringend nötig. Die Jungen halten doch mehr aus und der Muskelkater setzt nicht wie bei den alten Säcken erfahrenen Spielern schon kurz nach dem Game ein. Gespielt haben wir in der Liga auch noch, aber das war wie immer eher Nebensache.

Auch 2021 ging es ähnlich zu – der Ligabetrieb lief wieder nebenher. Dafür gab es ein neues Highlight, nämlich das Generationen-Battle gegen die eigenen Junioren. Sechs Mal spielten wir mittwochs gegen die JUNIORS. Alle Spiele waren knapp, spannend und wurden von allen Beteiligten richtig ernst genommen, aber ohne, dass die Fairness und der Spaß auf der Strecke blieben. Meist trennte nur ein Run Sieger und Besiegte. Das zeigt, dass man auch Spiele ohne Preisgelder ernst nehmen kann. Die Serie ging letztlich mit 4:2 an die Silberrücken und macht definitiv Lust auf mehr. Die Neuauflage im kommenden Jahr wird also schon mit Spannung erwartet. Da die Herren ein Jahr älter und eher nicht mehr besser werden, könnte es allerdings schon eng werden. Die Junioren haben sicher zusätzlich Erfahrung gewonnen und werden baseballerisch noch besser werden, sodass wir eventuell schon bald den Turning Point zu sehen bekommen … Vielleicht müssen die Herren am Ende noch das Undenkbare tun – TRAINIEREN !?!

Armin & Claus

Blindenbaseball

Alram
Johann

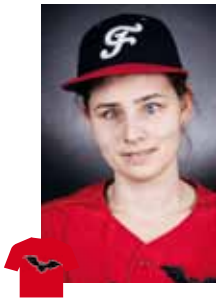
Bennewitz
Michael

Bienlein
Simon

Chase
John

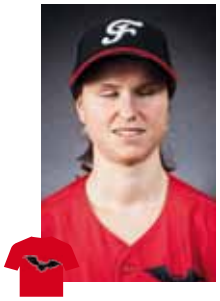
Cirar
Anja

Dorer
Bernd

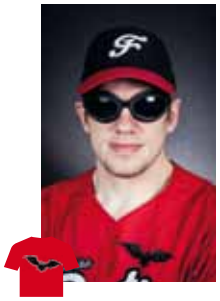


Eichenseer
Gabi

Geitner
Tobias

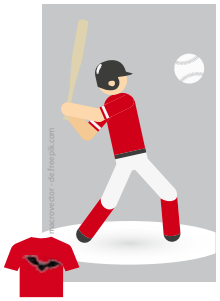


Kosch
Martha

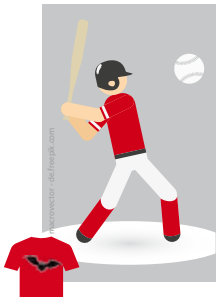


Landgraf
Matthias

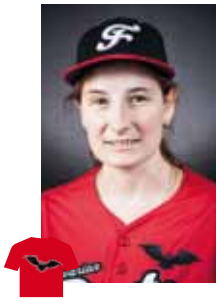
Oschwald
Henning



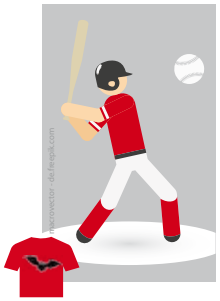
Piegendorfer
Josef



Seefeldt-Hannover
Mirco



Stadler
Renate



Sturm
Silvia Josefa

Buss Renate
Coach Freising

Hagemeyer Hubertus
Coach Freising

Seulen Daniela
Coach Freising

Welle Frank
Coach Freising

Zlerdt Jana
Coach Freising

Coaches Regensburg

Ochs Willi
Hohloch Heiko
Bartko Johanna
Bartko Manuela
Marius
Olla
Syretta
Karol Palacio Pineda Karito
Stache Christian

von rechts: Heiko, Marius, Syretta, Karol. Nicht im Bild dargestellt: Olga

Wenn es sonntags auf dem BBQ-Platz klingelt und piepst - dann sind die Bavarian Bats wieder am Start. Die Blindenbaseballmannschaft der Grizzlies hat die vergangenen Corona-Einschränkungen gut überstanden. Das Training findet wieder regelmäßig statt. Die sonst üblichen internationalen Spiele mussten allerdings aufgrund der besonderen Bedingungen leider ausfallen.

Schade eigentlich: denn neben den bereits bekannten Mannschaften aus Italien und Frankreich haben sich noch andere Nationen auf den Weg gemacht, Blindenbaseball zu spielen. Neben den bereits bekannten Kandidaten aus USA und UK fanden sich auch zwischenzeitlich Interessenten bei einem Workshop in Holland. Ganz besonders freut uns, dass sich ein Team aus Graz in Österreich zu einem Workshop mit italienischen Coaches angemeldet haben. Die Bats kennen die Spieler noch von einem Schnupperkurs 2019 in Freising. Wir drücken unseren Freunden auf der anderen Alpenseite die Daumen, dass sich dort eine Mannschaft formiert. Die Bats freuen sich schon auf einen Gegner auf Augenhöhe.

Seit Ende 2017 wurden die Bats noch der Organisation des FC Inter09 Regensburg sowie dem BVS Bayern angeschlossen. Damit war auch die organisatorische Verankerung im Inklusionsbereich gegeben. Der Mentor und „Kopf“ dieser Vereine - Christian Stache - hat leider seit einem Jahr mit den Folgen einer schweren Erkrankung zu kämpfen. Aktuell befindet er sich in Rehabilitation und arbeitet sich wieder ins normale Leben zurück. Die Bats und damit auch die Grizzlies wünschen Christian alles Gute für eine baldige Genesung.

Aus Regensburg gibt es auch etwas Positives zu vermelden: Der dortige Trainerstab hat sich deutlich erweitert. Neben den bekannten Coaches Johanna und Manuela wurde das Team um Headcoach Willi verstärkt. Die Erweiterung des Trainerstabes ist auch ein Thema in Freising. Zum Training werden immer mehrere sehende Coaches benötigt, um Spiele unter Live-Bedingungen durchführen zu können. Das Team um Daniela, Renate, Jana und Frank würde sich auch über Verstärkung freuen. Das lässt sich ohne großen Aufwand und im stetigen Wechsel mit Regensburg machen. Bitte daher um Rückmeldung an einen der Coaches oder sonstigen Ansprechpartner, wer hier zeitweise mal in der Halle oder in der Außensaison aushelfen kann.

Im nächsten Jahr 2022 sind in erster Linie regionale Aktivitäten geplant.

Die Bavarian Bats sind auf auf Facebook und im Web zu sehen: www.blindenbaseball.de und Blindenbaseball Deutschland | Facebook

Softball U19

Andrä
Rebecca
Utility

Hart
Emily
P, Utility

Mann
Nina
3B, C, OF

Thürmer
Sophia
P, 2B, SS

Birkl
Judith
P, Utility

Hart
Laura
1B, OF

Matschke
Leonie
Utility

Vanah
Teresa
Utility

Biswas
Lioba
SS, 3B, P

Kloos
Elisa
OF

Mitzscherling
Karla
Utility

Wesselborg
Zoe
P, Utility

Brosch
Franca
C, 1B, 3B

Krüger
Laura
OF, 1B

Raziorrouh
Shaya
P, IF

Hillebrand Rebecca
Coach

Buchwald
Elisabeth
P, Utility

Krüger
Sarah
C, Utility

Sandner
Mara
P, SS

Davies Mariesa
Coach

Burghoff
Mirjana

Macha
Elisa
Utility

Thürmer
Sarah
2B, 3B,
OF, P

#ComeBackStronger

Dieses Jahr haben die U19-Softballerinen wieder an der Deutschen Meisterschaft teilgenommen. Damit ist es die erste nach zweijähriger Pause. Einmal setzten sie wegen einer weiten Anreise nach Kiel und eines zu kleinen Kaders aus und im vergangenen Jahr machte die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung.
Doch heuer sah alles anders aus. Ein letztes Mal durften Teresa Vanah und Franca Brosch aus dem Jahrgang 2001 im Team antreten. Die Mannschaft bestand also aus einer Mischung aus jüngeren Spielerinnen und erfahrenen Damen-Spielerinnen.
Gemeinsam fuhren sie am Wochenende des 9./10. Oktober nach Neunkirchen nahe Köln. Am Samstag stand bereits die Partie in der Gruppenphase gegen den Titelverteidiger, die Karlsruhe Cougars, auf dem Plan. Im ersten Inning legten die Grizzlies gleich vier Runs vor und gingen mit 4:1 in Führung. Die bauten sie in den nächsten beiden Innings noch weiter aus. Allerdings wollten die Cougars nicht so schnell aufgeben und brachten im letzten Halbinning noch sechs Punkte nach Hause. So konnten sie den Vorsprung der Grizzlies auf 11:7 verkürzen. Der Aufholjagd setzten die Freisingerinnen aber ein Ende und der finale Spielstand nach drei Innings blieb bei 11:7. Das Spiel endete im dritten Inning, weil es in allen Spielen bis auf dem Finale eine Zeitbegrenzung gab.
Nach einer sehr langen Pause ging es am Abend in einem zweiten und gleichzeitig letzten Spiel des Tages gegen Herrenberg. Die letzte Vorrunden-Partie gewannen die Grizzlies mit 3:4. Damit gingen sie als Gruppensieger aus der Vorrunde und der erste Gegner des nächsten Tages war die Spielgemeinschaft Hagen/Bonn – sie war in ihrer Gruppe Erster.
Das Aufeinandertreffen war sehr lange ausgeglichen bei einem Spielstand von 1:2 für Freising. Mara konnte die Gegner von den Bases halten. So richtig startete aber erst Teresa die Offense mit ihrem 3-Run Homerun. Letztendlich gewannen die Grizzlies die Partie und zogen damit direkt ins Finale ein. Im Gegensatz zum Gegner hatten sie jedoch noch mal ein Spiel Pause.
Ein bereits bekannter Gegner wartete im Finale auf die Freisingerinnen – die Spielgemeinschaft Hagen/Bonn, die zuvor noch gegen die Karlsruhe Cougars gewannen. Gleich zu Beginn hatten die Grizzlies mehr Erfolg und sammelten Punkte. Dank Mara hatten die Gegner diesmal gar nichts zu melden. Nach fünf Innings war das Finale vorzeitig vorbei und die Grizzlies Deutscher Meister.
Für ihren Sieg bekamen sie nicht nur den großen Pokal, es ging auch ein Individual Award nach Freising. Mara erhielt für ihr souveränes Auftreten mit 26 Strike Outs und nur zwei zugelassenen Runs den Award für den Best Pitcher. Doch nicht nur die „Alten Hasen“ bewiesen Softball-Deutschland, dass sie die Besten sind, sondern jede einzelne Spielerin zeigte auf dem Turnier, was in ihr steckt.
Leider gab es in diesem Jahr nur ein einziges Turnier, an dem die Grizzlies zeigen konnten, dass in dieser Altersklasse niemand an sie rankommt.

Junioren

94 Dobra
Andreas
P, CF

34 Hermann
Sam
P, Utility

67 Salomon
Noel
IF

16 Gattermeyer
Leon
C

69 Krüger
Benjamin
P

12 Ströll
Felix
C, IF

81 Geltl
Gregory
1B, OF

64 Krüger
Laura
1B

Thürmer
Sarah
P, 3B, OF

11 Gerzer
Raphael
1B, OF

15 Millitzer
Finn
Utility

66 Zistl
Julian
P, Infield

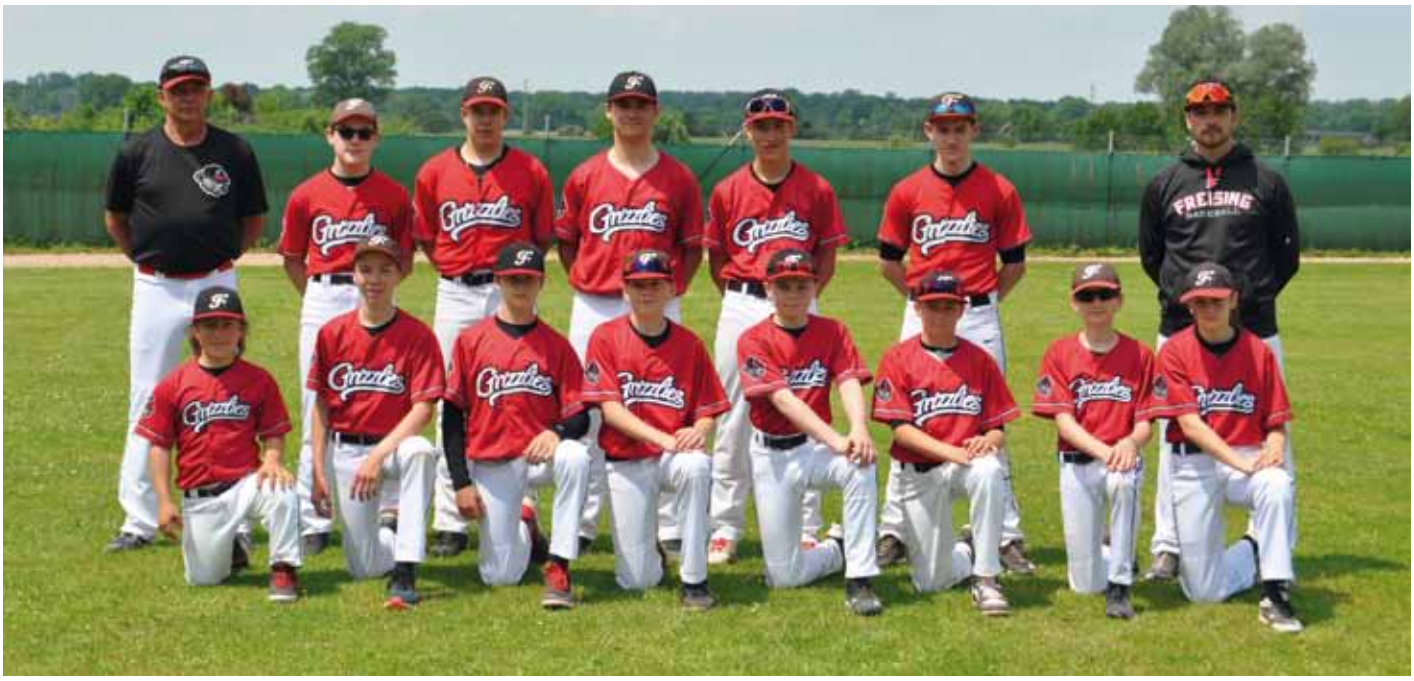
77 Groß
Lennox
P, Utility

80 Riedl
Benedikt
Utility

Degener Bob
Coach

Hanson
Marcus
P, Utility

90 Ring
Lukas
Utility



Junioren mit perfekter Bilanz

In der Saison 2021 gab es seit Langem wieder sowohl eine Juniorenliga als auch eine Bayerische Meisterschaft für die Altersklasse U19-Baseball. Zusätzlich durften sich die Junioren mittwochs mit den Herren 2 im Battle of Generations messen.
Die Grizzlies stellten sich der Herausforderung Juniorenliga und schickten eine „wilde Mischung“ aus fast schon Herrenspielern, Junioren und Jugendspielern an den Start. Als Coach konnten die Grizzlies Bob Degener gewinnen, der immer wieder von Georg Gerzer unterstützt wurde. Im Vorfeld wusste man weder das Grizzlies-Team noch die Gegner so richtig einzuschätzen. Sprich, es hätte von üblen Niederlagen bis zu grandiosen Siegen alles passieren können.
Los ging’s gleich mit einem Heimspiel gegen die Füssen Royal Bavarians, einen vermeintlich richtig starken Gegner. Aber die Grizzlies spielten super zusammen, fuchsten sich ins Spiel und gewannen gleich mal mit 5:3. Im zweiten Spiel des Doubleheaders drehten die überraschten Füssener mächtig auf und gingen mit 7:0 in Führung. Doch im letzten Inning feierten die Grizzlies einen sensationellen Comeback-Sieg und gewannen dieses Spiel mit 8:7. Somit war die erste Standortbestimmung erledigt, das Team harmonierte, die Laune war prächtig, so konnte es weitergehen.
In der Bayerischen Meisterschaft mussten sich die jungen Grizzlies den Haar Disciples geschlagen geben, die allerdings so viel Respekt vor den Bären hatten, dass sie in einem knappen Spiel gegen Ende ihren Bundesliga-Pitcher einwechselten, um das Spiel für sich zu entscheiden.
In der Liga ging es munter weiter und die Grizzlies spielten sich von Sieg zu Sieg. Beide Singlegames gegen die München Caribes gingen jeweils klar an die Grizzlies und mit einer Bilanz von 4:0 Siegen verabschiedeten sie sich in die Sommerpause.
In der Herbstrunde waren die Grizzlies motiviert, genau so weiterzumachen. Und auch das sollte gelingen, ein Sieg gegen die Caribes, einer gegen die Garching Atomics und anschließend wieder gegen Füssen schraubten die Bilanz auf 7:0 für die Bären.
Beim Auswärtsspiel gegen die Deggendorf Dragons freuten sich gleich mehrere Grizzlies über Homeruns, insgesamt flog der Ball neun Mal über den Zaun. Zugegebenermaßen auf dem Softballplatz ☺
Das Ziel für das Saisonfinale in Füssen war somit klar: zwei weitere Siege, um die Saison mit einer perfekten Bilanz zu beenden. Coach Bob nutze die Gelegenheit der weiten Anfahrt zu einer Abschlussfahrt mit seinem Team. Schon am Freitag fuhren alle Spieler nach Füssen und verbrachten dort den Abend gemeinsam. Das Spiel gegen die Royal Bavarians war eine ganz knappe Kiste mit gutem Baseball auf beiden Seiten. Die Entscheidung brachte der erste Homerun der Saison auf dem „richtigen“ Baseballplatz. 4:2 für die Grizzlies.
Im letzten Spiel gegen die Garching Atomics dauerte es eine Weile bis die Grizzlies in Führung gingen, aber dann war es geschafft: Der 6:5 Sieg besiegelte eine perfekte Saison, das junge Grizzlies Junioren Team hatte tatsächlich alle elf Ligaspiele gewonnen!
Die ganze Saison über war der Spaß im Team zu sehen – die alten Hasen und jungen Wilden haben prächtig harmoniert und sind ein richtiges Team geworden.
Leider müssen nun einige Spieler komplett ins Herrenlager wechseln. Wenn es gelingt, diese Lücke zu schließen, steht den Junioren auch im nächsten Jahr eine erfolgreiche und spaßige Saison bevor.
Vielen Dank an dieser Stelle an Coach Bob, der eine schlagkräftige Truppe zusammengeführt und zusammen mit dem Team eine super Saison abgeliefert hat.

Softball U16

44 Acbas
Rosie
Utility

Andrä
Rebecca
Utility

58 Birkl
Judith
Utility

63 Buchwald
Elisabeth
Utility

22 Hart
Emily
Utility

16 Hart
Laura
Utility

96 Krüger
Laura
Utility

10 Krüger
Sarah
Utility

20 Macha
Elisa
Utility

Mitzscherling
Frida
Utility

59 Radecker
Hedwig
Utility

Schertel
Emily
Utility

Schmelzer
Nicole
Utility

19 Thürmer
Sarah
Utility

57 Wesselborg
Zoe
Utility

Hillebrand Rebecca
Coach

Davies Mariesa
Coach

Ungeschlagener Meister

Von Anfang bis Ende zeigten die U16-Mädels in dieser Saison eine hervorragende Leistung. Bei jedem Spiel gingen sie dieses Jahr als Sieger vom Feld. So holte sich das Team jeden Titel, den es in der Altersklasse zu gewinnen gab. Neben den beiden Meisterschaften spielten sie drei reguläre Saisonspiele.
Pünktlich zum ersten Spiel in Haar kam Trainerin Mariesa aus Amerika und half während der Saison sehr. Jede einzelne der Mädels machte große Fortschritte sowohl in der Defense als auch in der Offense. Das Spiel in Haar gewannen die jungen Grizzlies mit 5:17 und nur in zwei von fünf Innings gelang es den Gegnern drei Aus zu machen, ansonsten erfolgte der Wechsel immer wegen der 5-Run Rule. Die nächsten beiden Spiele spielte die Mannschaft auswärts gegen die Regensburg Legionäre. Jede der zwei Partien war ziemlich spannend und konnten knapp mit 7:9 und 5:6 gewonnen werden.
Nach drei Monate Pause stand im Oktober die Bayerische Meisterschaft zu Hause auf dem Plan. Das Spiel gegen Haar hatte einen ähnlichen Verlauf wie das Spiel am Anfang der Saison. Die Grizzlies gewannen es mit 16:5. Auch das Spiel gegen Regensburg verlief ähnlich. Dieses Mal gab es aber den Unterschied, dass sich die Mädels durch die Defensefehler nicht aus der Ruhe bringen ließen und das Spiel souverän gewonnen haben – obwohl der Spielstand von 8:10 knapper war als es gewirkt hat.
Da es nur drei Teams bei der U16 Bayerischen Meisterschaft gab, war das Turnier nach nur drei Spielen beendet und es gab leider kein richtiges Finale. Auch wenn sich die Freisingerinnen über ihren ersten Titel freuten, mussten sie sich leider von Mariesa verabschieden, da sie in der Woche danach wieder in die USA flog.
Die Saison war damit allerdings noch nicht zu Ende. Gemeinsam ging es nach Karlsruhe auf die Deutsche Meisterschaft. Bei dem Turnier traten einige Spielgemeinschaften an, doch die Grizzlies waren eine der wenigen Mannschaften, die aus eigener Kraft ein Team aufstellen konnte.
In der Vorrunde spielten sie gegen die Spielgemeinschaft Kottenforst Saints/Zülpich Eagles und die Gastgeber Karlsruhe Cougars/Stuttgart Reds. Beide Spiele gewannen sie vorzeitig mit Mercy Rule und es stand fest, dass die Jungbärinnen Erste in ihrer Gruppe waren. Um ins Finale zu kommen, mussten sie sich nur noch gegen die Ersten und Zweiten der anderen beiden Gruppen behaupten.
Das letzte Spiel am Samstag war gegen die Gammertingen Royals, den Ersten der Gruppe C. Diese Partie konnten die Grizzlies auch wieder deutlich (1:7) gewinnen. Mit dem dritten Sieg beendeten sie den ersten Tag ungeschlagen. Am nächsten Morgen ging es gleich um 9 Uhr gegen die Spielgemeinschaft der Wesseling Vermins, Hilden Wains und Hagen Chipmunks, die ebenfalls in ihrer Gruppe Erster waren.
Die Freisingerinnen starteten in der Offensive und legten gleich zwei Runs im ersten Inning und weitere drei Scores im zweiten Inning vor. Allerdings hatten die Gegner noch etwas mitzureden und so entwickelte sich dieses Spiel zu einem wahren Krimi mit zwei Extra-

Innings und Tie Breaker. Doch die Grizzlies behielten die Nerven und konnten im zweiten Extra-Inning dann mit einer sauberen Defense das Spiel mit 12:9 gewinnen.
Die beiden letzten Spiele vor dem Finale spielten sie gegen die jeweiligen Zweiten der Gruppen. In beiden Aufeinandertreffen hatten sie etwas Schwierigkeiten mit dem langsameren Pitching der Gegner - das überwanden sie aber schnell und gingen deshalb auch hier als Gewinner hervor.
Beide Spiele gegen die Spielgemeinschaft Mannheim Tornados/Schriesheim Raubritter und die Spielgemeinschaft München-Haar Disciples/Hamburg Knights gewannen die Grizzlies mit 4:7. Nachdem sie alle sechs Spiele bisher gewonnen hatten, haben sie sich das Heimrecht im Finale gesichert. Dort war erneut der Gegner die Spielgemeinschaft der Wesseling Vermins, Hilden Wains und Hagen Chipmunks. Leider waren die Freisingerinnen anfangs etwas nervös und so gelang es den Gegnern gleich vier Punkte zu machen. Doch sie haben sich wieder schnell gefangen und bauten den Rückstand nach und nach ab.
So übernahmen die Jungbärinnen die Führung, die sie bis zum Ende des Spiels nicht mehr abgaben. Nach dem sechsten Inning war dann allen bis auf den Grizzlies klar, dass Freising der neue Deutsche Meister der U16 ist. Sie dachten nämlich, dass sie sieben Innings spielen würden und so brach erst nach der Ansage des Stadionsprechers „Ihr habt gewonnen! Freut euch!“ die Freude über den Sieg ein.
Nicht nur der große Meister-Pokal reiste mit nach Hause, sondern auch zwei Pokale für die individuellen Awards. Die Auszeichnung für die beste Pitcherin ging an Elisabeth Buchwald, die die gegnerischen Schlag-

Best Pitcher Elisabeth Buchwald und MVP Laura Krüger

leute mit 26 Strikeouts und nur elf Earned Runs in 18 Innings gut im Griff hatte. Laura Krüger bekam für ihrer hervorragende Leistung an der Platte mit elf Hits in 16 at Bats als Schlagfrau sowie hinter der Platte als Catcher mit zwei spektakulären Diving Catches den Award für den Most Valuable Player.
Nach so einer tollen und erfolgreichen Saison ist es ja leider im Nachwuchsbereich so, dass die Spielerinnen immer älter werden. Irgendwann sind zu alt und man muss sich von ihnen „verabschieden“. Dieses Mal muss das Team von Laura Hart und Laura Krüger Abschied nehmen. Ich hoffe ihr beide bleibt dem Verein noch in der U19 und später im Damenbereich lange erhalten.

U16 wird Deutscher Meister, der Moment der Erlösung

www.fahrschule-dlugosch.de

60 Jahre Dlugosch

Fahrschule Dlugosch gratuliert der Softball U19 Juniorinnen- und der U16 Mädchen-Mannschaft zum Deutschen Meistertitel 2021.

Mit dem richtigen Coach zum Führerschein!

Führerscheinausbildung ▪ Semesterferienkurse ▪ Flexible Gestaltung ▪ Ferienkurse

Dlugosch.

Außergewöhnlich. Erfahren.

Fahrschule Dlugosch ▪ Inhaber Dirk Dlugosch ▪ Mittlerer Graben 55 ▪ 85354 Freising

Tel: 08161/92213

Jugend 1 Bayernliga

11 Gerzer
Raphael
P, 1B, OF

80 Migende
Constantin
C, Utility

66 Zistl
Julian
P, Utility

77 Groß
Lennox
P, Utility

50 Millitzer
Johan
P, 3B, OF

Sulilatu Saidi
Coach

Hanson
Marcus
P, Utility

35 Naujocks
Niklas
P, OF

Schober Johannes
Coach

40 Hart
Emily
P, 1B, OF

12 Ströll
Felix
C, IF

Kreilinger Maximlian,
Coach

34 Hermann
Sam
Utility

Sulilatu
Korbinian
P, IF, OF

92 Krüger
Sarah
C, Utility

Thürmer
Sarah
P, 3B, OF

Jugend 2

Landesliga

14 Acbas
Rosie
P, Utility

Balsiger
Benjamin
OF

Bökel
Tim
OF

55 Gattermeyer
Lukas
Utility

95 Giesen
Felix
Utility

78 Gold
Timo
Utility

40 Hart
Emily
P, 1B

84 Klan
Niklas
Utility

92 Krüger
Sarah
C, Utility

Lebender
Jakob
Utility

44 Lohmaier
Korbinian
C, P, Utility

Macha
Elisa
Utility

80 Migende
Constantin
C, Utility

50 Millitzer
Johan
P, 3B, OF

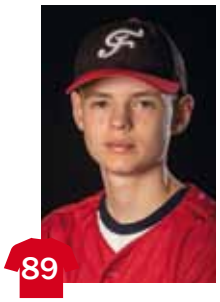
35 Naujocks
Niklas
P, OF

84 Seifert
Noah
2B, OF

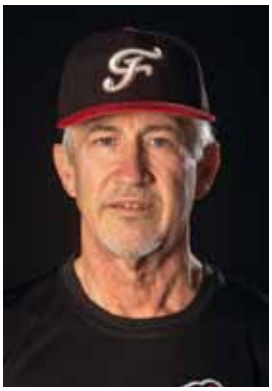
28 Ströll
Johannes
C, Utility

Sulilatu
Korbinian
P, IF, OF

Timmins
Laura
OF



89 Wanninger
Morris
OF



Hanson Craig
Coach

Gerzer Georg
Coach

Sulilatu Saidi
Coach

Schober Johannes
Coach

Kreilinger Maximlian,
Coach

Immer was los bei der Jugend

Es war wieder eine ereignisreiche Saison, die hinter der Jugend der Grizzlies liegt. Nachdem in der kompletten Hallensaison und bis in den späten Frühling aufgrund der Corona-Pandemie kein gemeinsames Training möglich war, kam die junge Bärenbande erst nach und nach im April wieder zusammen. Trainiert werden konnte zwar zunächst nur in Kleingruppen; aber hey, besser als nichts. Es dauerte bis in den Mai, als endlich wieder alle zusammen trainieren durften. Der Fokus lag nach der langen baseballlosen Durststrecke besonders auf spielen, spielen, spielen; und so wurde in den meisten Trainings der Ball vor allem gepitcht, geschlagen, gefangen, geworfen, es wurde um die Bases gelaufen und was man halt sonst noch so macht bei dem schönsten Spiel der Welt. Von einem offiziellen Spielbetrieb traute sich zu diesem Zeitpunkt noch niemand sprechen.

Gespielt werden konnte dann aber doch schneller als gedacht. Und so hörte man Mitte Juni tatsächlich den Umpire zum ersten Mal rufen: „Play Ball!“. Die Grizzlies-Jugend trat wie schon im letzten Jahr mit zwei Teams im Ligabetrieb an. Jugend 1 nahm es in der Bayernliga mit den besten bayerischen Jugend-Mannschaften auf. Jugend 2 vertrat die Grizzlies in der Landesliga.

In der Bayernliga war es ein Auf und Ab und es konnten Wins unter anderem gegen Garching, Haar und Gauting erzielt werden. Gerade gegen Gauting waren es die gewohnt engen Partien. Gegen den Branchenprimus

Regensburg war leider nichts zu holen. Insgesamt hat sich aber wieder gezeigt, dass man zurecht in der Bayernliga spielt und hier immer ein Wörtchen mitzureden hat. Bei dem ein oder anderen Spiel wäre mit ein bisschen mehr Entschlossenheit allerdings auch ein Win mehr rausgesprungen. Was das Team allerdings immer gewonnen hat, ist Erfahrung, die sich in der Zukunft bezahlt machen wird.
Die Jugend 2 bestritt ihre Ligaspiele mehr als solide. Das Team, das immer wieder auch auf Spieler und Spielerinnen aus dem Schüler-Team zurückgreifen musste und auch als Übergangsmannschaft zwischen dem Schüler- und dem Jugendbereich dient, trat gegen die Mannschaften aus Ingolstadt, Garching, Füssen, Deggendorf und Grünwald an. Die Spieler und Spielerinnen, die bei der Jugend 1 noch Rookies waren, übernahmen bei der Jugend 2 die Verantwortung und zeigten echte Führungsqualitäten. Die Hauptrunde beendete das Team souverän mit 6:1 Wins. Auch die Spiele der Herbstrunde konnten überwiegend gewonnen werden. Hier konnten vermehrt auch die jüngeren Spieler:innen aus den Live-Pitch-Teams ihr Können unter Beweis stellen. Und durch die guten Leistungen der Nachrücker zeigte sich, dass die Grizzlies-Jugend – was den Nachwuchs betrifft – ganz beruhigt sein kann. So werden nächstes Jahr wieder ein ganzer Schwung motivierter Spieler und Spielerinnen zur Jugend stoßen. Für einige war es aber auch das letzte Jahr bei der Jugend: Lenny Gross und Niklas Klan verabschieden sich aus der Mannschaft. Danke Euch für Euren Einsatz und viel Erfolg bei Eurem nächsten Grizzlies-Kapitel!
Auch innerhalb des Trainerstabs wird es zu Veränderungen kommen. Der bisherige Head-Coach Johannes Schober hängt seinen Trainerhut bis auf Weiteres an den Nagel und übergibt an Saidi Sulilatu. Coach Craig Hanson wird sich in Zukunft wieder bei den Schülern einbringen. Der Jugend als Coach erhalten bleibt Urgestein und Grizzlies-Legende Maxi Kreilinger.

Großer Dank geht an die vielen Unterstützer um das Team: An Stephan Militzer für die Hilfe bei der Organisation und Kommunikation rund um das Team; an Rainer Ströll und Georg Gerzer und alle anderen Platzbauhelfer. Ohne Euch würde der Baseballplatz nicht so aussehen, wie er aussieht. An Steffi und Rainer Ströll für die Spielberichte; an Angie und ihre Helfer für die Versorgung bei den Heimspielen; an alle Eltern, die zu den Auswärtsspielen gefahren sind, bei den Spielen zugeschaut und das Team unterstützt haben. Der Verein lebt von diesem Engagement und nur so geht es. Vielen Dank!
Die Jugend der Grizzlies steht mit zwei Mannschaften, einem stetigen Nachschub junger Grizzlies und einem engagierten Umfeld gut da. Als Fazit bleibt zu sagen: Wie schön, dass auch nächste Jahr Baseball wieder gespielt wird. Das schönste Spiel der Welt!

Triumph beim U15-Länderpokal

BASEBALL Fünf Grizzlies haben maßgeblichen Anteil am Turniersieg der bayerischen Auswahl

Freising – Ein bärenstarkes Quintett haben die Freising Grizzlies am letzten August-Wochenende nach Regensburg entsandt. Dort fand der U15-Länderpokal im Baseball statt – ein Turnier unter den deutschen Landesverbänden. Zum 15-köpfigen Team Bayern gehörten neben acht Spielern aus Regensburg sowie jeweils einem Akteur aus Haar und Lauf mit Raphael Gerzer, Lennox Gross, Sam Hermann, Felix Ströll und Julian Zistl fünf Freisinger. Und die holten nach zwei Turniertagen den Titel in den Freistaat.

Am Samstag ging es für das bayerische Team mit der Vorrunde los. Dort hatte es dem Anschein nach die einfachere Gruppe erwischt. Die Gegner: Berlin-Brandenburg und Hessen. In Spiel eins gegen die Mannschaft aus Berlin-Brandenburg sammelte das Team des Bayerischen Baseball- und Softball-Verbands (BBSV) viele Runs und konnte sich damit schnell absetzen. Ergebnis: Mit satten 28:4 Punkten holten sich die Bayern den ersten Sieg des Turniers. Felix Ströll, Julian Zistl, Sam Hermann und Lennox Gross trugen gewaltig dazu bei.

Sie haben die Farben der Freising Grizzlies würdig vertreten: (v. l.) Lennox Gross, Julian Zistl, Felix Ströll, Sam Hermann und Raphael Gerzer feierten mit Team Bayern vier hohe Siege. FOTO: STEFANIE STRÖLL

Anschließend fand gleich die nächste Partie gegen die hessische Mannschaft statt – Zistl und Ströll standen in der Starting Line-Up. Bayern tat sich anfangs schwer mit dem gegnerischen Pitching, weshalb sich Hessen im ersten Inning eine Zwei-Punkte-Führung erarbeiten konnte. Doch nicht mit dem bayerischen Team: Das sorgte erst für den Ausgleich – und im fünften Inning hatte Raphael Gerzer durch sein hervorragendes Pitching maßgeblichen Anteil daran, dass in der Defensive nichts mehr anbrannte. Bayern gewann letztlich klar mit 16:4 und stand somit als Gruppensieger fest.

Am Sonntag wartete dann die Auswahl aus Baden-Württemberg. Die Spieler aus dem Nachbarbundesland gingen zwar mit einem Vorsprung ins zweite Inning – doch die Bayern zeigten anschließend in der Offensive ihr Können. Julian Zistl spielte einen grandiosen Bunt und brachte damit gleich zwei Runner nach Hause. Und nachdem sich Baden-Württemberg nur noch einen Zähler sichern konnte, baute Bayern seine Führung immer weiter aus und behielt schließlich mit 11:3 Punkten die Oberhand.

Im Endspiel ging es dann gegen Nordrhein-Westfalen, dessen Line-Up sich nur aus Nationalspielern zusammensetzte. Aber das machte dem Team Bayern überhaupt nichts aus: Zunächst füllten die ersten drei bayerischen Batter die Bases, ehe Felix Ströll die Bombe zündete und einen gewaltigen Hit ins Rightfield erzielte. Dadurch konnten alle Läufer über die Homeplate laufen – er selbst schaffte es auf die zweite Base. Doch das war erst der Anfang: Die Punktejagd ging für Team Bayern weiter, während NRW im Verlauf der Partie insgesamt nur drei Scores erzielte. Das war auch der starken Defense zu verdanken. Am Ende stand es 14:3 für die Auswahl aus dem Freistaat, die damit den Länderpokalsieg bejubelte.

Das Fazit für die fünf Jungs der Freising Grizzlies: Sie können auf ein vollgepacktes Baseball-Wochenende mit tollen Mannschaftserfolgen zurückblicken. Im Team Bayern haben die Vereinsgrenzen keine Rolle gespielt – alle zogen an einem Strang. ly

Softball U13

44

Acbas
Rosie
Utility

Huber
Lea
Utility

59

Radecker
Hedwig
Utility

Andrä
Corinna
Utility

10

Krüger
Sarah
Utility

26

Radermacher
Eva
Utility

Beyer
Carla
Utility

Malz
Victoria
Utility

Rattenhuber
Hanna
Utility

Christakis
Zoe
Utility

Menz
Leonie
Utility

Schertel
Emily
Utility

Cicek
Mira
Utility

Mitzscherling
Frida
Utility

22

Hart
Emily
Utility

Paukner
Laura
Utility

Buchwald Stephan
Coach

Thürmer Sophia
Coach

Hart Sandi
Coach

Davies Mariesa
Coach

U13 Softball Camp

Ein Wochenende für den Softballnachwuchs: Einige Mädels aus dem U13-Team haben zwei Tage Vollgas gegeben, um in den Ferien ihr Spiel weiter zu verbessern. Da leider viele urlaubsbedingt nicht dabei sein konnten, durften sich die verbliebenen zehn Damen über einen fantastischen Betreuungsschlüssel freuen. U13-Coach Stephan konnte beide Tage mit Unterstützung durch Damencoach Mariesa, Claus und Elisabeth aus dem Vollen schöpfen. Da auch Tschortschi, Sophia, Steffi und Cathrin bei einzelnen Sessions ausgeholfen haben, waren zeitweise fast so viele Coaches wie Spielerinnen anwesend.

Der erste Tag stand ganz im Zeichen der Defense – neben Basics im Werfen, Fangen und Baserunning übten die Mädels auch Double Plays und Rundowns. Eine Stärkung mit Pizzas im – extra für uns geöffneten – Portofino (vielen Dank) und eine nachmittägliche Obstpause machten die Sonne zwar erträglich, am Ende waren aber alle ordentlich k.o.

Am Sonntag ging es bei gemäßigteren Temperaturen mit einer Hitting School an zehn Stationen los, bei der alle Aspekte der Schlagbewegung mit verschiedensten Übungen trainiert wurden. Zum Abschluss durften alle Spielerinnen nachmittags erste Versuche als Pitcher und Catcher unternehmen und mal reinschnuppern, ob diese Positionen für sie in Zukunft interessant sind.

Beim abschließenden Fun-Game konnten die Mädels gleich beweisen, was sie gelernt haben. Mit einem knappen come-from-behind Sieg konnten die hoch motivierten Eltern auf der Zielgerade noch abgefangen werden. Auch der einsetzende leichte Regen konnte die Aufholjagd nicht stoppen. Einige der Eltern haben sich aber durchaus für höhere Weihen im BBQ-Softball Team empfehlen können.

Anschließend rundete ein kleines BBQ das anstrengende, aber erfolgreiche Wochenende ab. Vielen Dank an Grillmeister Steffen für die Arbeit. Wir glauben, dass alle viel gelernt haben und hoffentlich ebenso viel Spaß hatten. Dass die Mädels wirklich alles gegeben haben, konnte man schon beim Heimgehen sehen, nachdem bei einigen noch am Platz der Muskelkater zugeschlagen hat.

Pünktlich zum U 13 Spiel der Mädels kam die Sonne

Das Ende des Oktobers stellte gleichzeitig das Ende der Saison für die U13-Softballerinen dar. Am 30. Oktober kam die Mannschaft noch einmal für einen letzten Doubleheader auf heimischen Boden zusammen.

Der Gegner: Wie schon in den letzten Spielen die Regensburger Legionäre. Sie reisten genau mit neun Spielerinnen an.

Die Grizzlies starteten mit zehn Mädels, da sie krankheitsbedingt auf Sarah Krüger, Frida Mitzscherling, Eva Rademacher und Hedwig Radecker verzichten mussten.

Im ersten Spiel startete Emily Hart auf der Pitcherposition – sie brauchte etwas, um in die Partie rein zu kommen. Durch ein paar Defense-Fehler konnten die Legionäre sich drei Punkte ergattern.

Nach zwei Strike Outs und einem Fly catch waren die Grizzlies nun zum Schlagen dran. Emi Hart schlug einen Basehit durch das Infield und sprintete auf die erste Base. Rosalie Acbas brachte sich und Emily mit einem weiten Hit ins Centerfield nach Hause (Homerun). Somit war der Spielstand im ersten Inning 3:1 für die Legionäre. Nun waren die Grizzlies wieder im Feld und Emily Schertel erledigte ihren Job hinter der Platte sehr gut. Die Grizzlies machten direkt drei schnelle Aus, durch ein Fly Catch von Pitcherin Emily Hart, ein Doubleplay von Rosalie Acbas (Shortstop) zu Carla Beyer (1st Base) und ein Strike Out.

Doch die Grizzlies konnten nicht nahtlos an ihre Erfolgssträhne anknüpfen und ergatterten sich durch

Fotos: Familie Andrä

eine nicht so tolle Schlagleistung lediglich zwei Punkte im zweiten Inning.
Im dritten Inning traf Emily Hart die Strikezone nicht mehr so gut, weshalb Rosalie Acbas den Mound übernahm. Nach einem Homerun der Legionäre mussten die Grizzlies fünf Runs in diesem Inning hinnehmen und ließen die Köpfe etwas hängen. Doch die erfahrenen Spielerinnen motivierten die jüngeren Spieler, sodass die Grizzlies schließlich drei Punkte in diesem Inning machen konnten.
Durch einen RBI von Hanna Rattenhuber brachte sie sich selbst auf die erste Base und Emily Hart nach Hause. Vicky Malz musste dann einen Hit by Pitch einstecken. Am Ende des dritten Innings war der Punktestand 7:6 für die Regensburger.
Durch eine hervorragende Leistung von Pitcherin Rosalie Acbas konnten die Grizzlies direkt wieder zum Schlag gehen und die Legionäre machten somit null Punkte. In der Offense erledigten die Grizzlies ihren Job sehr gut und konnten durch schöne Hits von Emily Schertel, Mira, Hanna, Rosalie und Emily Hart fünf Runs ergattern. Somit gewannen die Grizzlies das erste Spiel 11:7.
Das zweite Spiel startete direkt mit einem Fly Catch von Pitcherin Emily Hart. Mit einem sehr flink geworfenen Ball zu Mira auf die erste Base sicherten die beiden das zweite Aus. Shortstopperin Rosalie Acbas beendete das erste Halbinning mit einem Fly Catch. Dadurch konnten die Legionäre keine Punkte machen.
Aber auch für die Grizzlies war es sehr schwer die Bälle zu treffen und somit wurden nur zwei Runs erreicht. Das erste Inning endete mit 2:0. Die Grizzlies konnten relativ schnell wieder zum Schlag gehen, denn Pitcherin Emily nahm mit Catcherin Emily Schertel alles selbst in die Hand und machte drei schnelle Strike Outs. In diesem Inning schafften die Bären allerdings viele Runs.
Durch Basehits von Vicky Malz, Leonie Menz, Corinna Andrä und Hanna Rattenhuber. Dieses Inning führte den Punktestand nun zum 5:0.
Doch durch ein paar Errors der Freisinger Defense

erlangten die Regensburger drei Runs. Die Mädels ließen sich davon nicht beeinflussen und somit konnten sie das Inning durch drei Strike Outs wieder beenden.
Jetzt waren die Grizzlies wieder in der Offensive. Indem die Spielerälteste Emily Hart einen Triple machte und Teamkameradin Rosi es ihr gleich nachmachte, scorten die beiden zwei weitere Runs für ihre Mannschaft. Jetzt stand es 7:3 für die Freisinger. Das Spiel wurde schnell durch ein Strike Out, einem Play von Hanna Rattenhuber (3rd Base), die den Ball zu Mira Cicek (1st Base) warf und einem Fly Catch von Pitcherin Emily Hart beendet. Damit endete diese Saison für unsere U 13 Mädels mit zwei tollen Siegen.
Dieses Jahr muss das Team Abschied von den zwei erfahrenen Spielerinnen Emily Hart und Sarah Krüger nehmen – sie haben ihren Job hervorragend erledigt.
Ein großes Dankschön geht an die Coaches Stephan Buchwald, Mariesa Davies, Sophia Thürmer und Sandi Hart, die das Team in dieser Saison trainiert haben.
Sandi Hart zu ihrem Abschied: „Ich sag leise Servus für die tollen Jahre, die ich als Trainerin mit Euch als Team miterleben durfte. Danke für die schöne Zeit.“
Falls es coronabedingt möglich ist, findet am 11. Dezember das bekannte Hallenturnier Goldenball in Gröbenzell statt.

Emily Hart

Pitchertraining mit Samantha für unsere U13/U16 Mädels und Damen

Für unsere jungen Softballerinnen fand am 30. Oktober, am letzten Spieltag der Saison ein zweistündiges Pitching-Training mit Samantha statt.
Mit dabei waren von U13/16 Emily Hart, Rosalie Acbas, Sarah Thürmer, Judith Birkl, Zoe Wesselborg, Emily Schertel, Corinna Andrä, Carla Beyer und Leonie Menz.
Danach durften auch Mara Sandner, Lioba Biswas, Tamara Biswas und Steffi Graml vom Damenteam in den Genuss kommen....
Samantha Sheeley kommt aus Amerika – sie hat bis 2008 auf dem College gespielt und war danach als Pitching-Coach beschäftigt.
Aktuell spielt sie beim italienischen Meister-Team Forli.
An mehreren Stationen zeigte sie den jungen Spielerinnen, wie sie ihr Pitching verbessern können und was sie für ihr zukünftiges Training mitnehmen können.
Unsere Mädels hatten sehr viel Spaß und Freude, dass sie mit Samantha mit so einer erfahren Spielerinnen trainieren durften...
Danke an Samantha für das tolle Training. Um 13 Uhr konnten die Mädels das Erlernte schließlich gleich umsetzen, denn da hieß es für die U13-Softballerinnen das letzte Mal in dieser Outdoor-Saison „Play Ball“.

Schüler Live Pitch 1

Bayernliga

26
Acbas
Raphael
Utility

Heimbeck
Florian
Utility

Schertel
Vincent
Utility

14
Acbas
Rosalie
Utility

24
Hopfensperger
Thomas
Utility

90
Seifert
Maksim
Utility

65
Gattermeyer
Jakob
Utility

44
Lohmaier
Korbinian
Utility

28
Ströll
Johannes
Utility

55
Gattermeyer
Lukas
Utility

Naujokat
Laurenz
Utility

Sulilatu
Kilian
Utility

87
Grenz
Gustav
Utility

49
Pagany
Gregor
Utility

Sulilatu Tizian
Utility

2
Hegen
Cooper
Utility

Schertel Emily
Utility

Thalhammer Georg
Headcoach

Sperl Carsten
Pitching Coach

Hopfensperger Klaus
Hitting Coach

Hegen Armin
Coach

Seifert Günther
Coach

Schertel Claus
Coach

Meisterjahr

Eine fantastische Saison liegt hinter dem Schüler Livepitch Team 1 der Grizzlies. Mit tollen Spielen, Medaillen, Pokal und allem was dazu gehört.
Doch von Anfang an: Schüler 1, wer war das? Ein bunt gemischter Haufen aus ein paar wenigen alten Hasen, einigen zwar jungen, aber auch schon sehr erfahrenen Spielern, ein paar jungen „Wilden“ und einigen Springern, die immer wieder ihre Chancen bekamen. Das Ziel war eigentlich klar – man wollte ein gewichtiges Wörtchen im Rennen um den Bayerischen Meistertitel mitreden.
Nach einem langen Winter ohne Baseball und ohne Hallentraining waren alle Grizzlies Schüler heiß auf Baseball und hoch motiviert im Training dabei. Und tatsächlich, gleich nach den Pfingstferien durfte unser Livepitch-Team in die Saison starten.
Los gings mit dem ersten Heimspiel gegen die Füssen Royal Bavarians, eine erste Standort-Bestimmung, die zeigen sollte, wie das Team zusammenspielt, was gut läuft und auch woran man noch arbeiten sollte. Im ersten Spiel gab es noch zu wenige Hits, zu viele Walks und insgesamt einen etwas müden Start. Im zweiten Spiel lief das allerdings schon deutlich besser – die Grizzlies schlugen besser und auch das Pitching lief souveräner. Beide Spiele gingen am Ende deutlich an die Grizzlies, der Anfang war also gemacht.
Im ersten Aufeinandertreffen mit dem ewigen Rivalen, den Legionären aus Regensburg, kam der erste Rückschlag. Die Donaustädter überzeugten mit effektivem Pitching. Und den Grizzlies, die auf einige Stammspieler verzichten mussten, war der Respekt vor dem Pitcher deutlich anzumerken. Gleichzeitig fand unsere Defense irgendwie nicht ins Spiel, sodass am Ende eine klare 13:0-Niederlage verdaut werden musste. Das gelang aber tatsächlich ganz hervorragend. Im zweiten Spiel wollten die jungen Freisinger zeigen, was in ihnen steckt und waren am Schlag viel besser aufgelegt. Sie erzielten viele schöne Hits und auch das Pitching sowie die Defense liefen auf einmal viel besser. So gab es nach dem 17:4 die erste Siegteilung des Jahres mit den Regensburgern.
Und auch wenn wir alle unseren heimischen Ballpark sehr mögen, so war das erste Spiel auf dem neuen Platz in Füssen sicherlich ein erstes Highlight der Saison. Wunderschön gelegen, tolle Aussicht und unsere Grizzlies waren die Ersten, die den Platz testen durften. Spiel eins war ein wildes Hin und Her, viele Walks und viele Fehler, glücklicherweise allerdings auf beiden Seiten, sodass die Grizzlies das Spiel doch mit 19:12 gewinnen konnten. Zum dritten Mal in der Saison kam die Steigerung im Spiel zwei. Hier überzeugten die Jungbären mit gutem Pitching, einer engagierten Schlagleistung sowie einer souveränen Defense – das war ein ungefährdeter 14:6-Sieg.
Die Grizzlies konnten zur Mitte der Saison also schon eine 5:1-Bilanz aufweisen und die Träume von der Bayerischen Meisterschaft wurden größer.
Im Spiel gegen die Gauting Indians zeigte sich ein neues Bild: Das erste Spiel war eine klare Angelegenheit, Hitting, Defense, alles Bestens. Auf einen 12:1-Sieg folgte allerdings ein schwaches Spiel zwei. Auf beiden Seiten erwischten die Pitcher einen harten Tag. Freising konnte sich erst spät absetzen und so den Sieg einfahren (19:8).
Eine Woche später folgte gleich das Rückspiel gegen die Gauting Indians in Freising. Gauting war zunächst wieder ein Gegner auf Augenhöhe, bevor die Grizzlies die guten Hits auspackten und das Spiel mit 11:4 für sich entschieden. Auch Spiel zwei ging klar an die Grizzlies, auch wenn sich irgendwie eine gewisse Müdigkeit ausgebreitet hatte. Nach dem 10:4-Sieg stand auch fest: Die Finalteilnahme um die Bayerische Meisterschaft war den Grizzlies nicht mehr zu nehmen. Der 1. August wurde also schon mal dick im Kalender notiert.
Im letzten Saisonspiel empfing unser Schüler-Team 1 den vermeintlichen Finalgegner schon mal zur Generalprobe im heimischen Ballpark: die Guggenberger Legionäre aus Regensburg. Und beide Spiele machten Lust auf mehr. Zweimal ganz knapp, beide Teams mussten schon mal alles geben und teilten sich die Siege am Ende des Tages mit 8:9 und 6:5 auf. Damit hatten die Grizzlies die reguläre Saison mit einer 10:2-Bilanz abgeschlossen und durften sich auf die Bayerische Meisterschaft freuen.
Ab jetzt hieß es, zwei Wochen Spielpause, volle Konzentration aufs Training und eine Taktik für die Bayerische Meisterschaft finden.
Und dieser Plan ging, das sei vorweg schon gesagt, perfekt auf.
Zur Bayerischen Meisterschaft nahmen die Coaches Tschortschi Thalhammer und Armin Hegen alle 16 Spieler mit, die irgendwann in der Saison schon für das Schüler-Team 1 auf dem Platz gestanden hatten. Neben den Leistungsträgern, von denen einige an diesem Tag ihre beste Saisonleistung bis dahin auf den Platz brachten, machte vor allem auch die Breite im Kader einen Unterschied zu den Legionären.
In beiden Spielen gingen die Grizzlies schlagfreudig zu Werke, die Defense stand stabil, die Pitcher zeigten durchwegs eine klasse Leistung und so entschieden die Grizzlies die Best-of-Three Serie schon nach zwei Spielen mit 10:3 und 8:4 für sich. Vielleicht etwas unerwartet deutlich gab es in den bisherigen Spielen gegen Regensburg doch immer eine Siegteilung, aber an diesem Tag haben viele Grizzlies einfach eine Top-Leistung ausgepackt und alles gezeigt, was sie draufhaben – perfektes Timing. Die Breite des Kaders und die taktischen Überlegungen der Coaches haben zusätzlich zur großen Leistungsbereitschaft der Kinder den Unterschied gemacht.

Ja, und schließlich durfte das Team die Bayerischen Farben auf der Deutschen Meisterschaft in Mainz vertreten. In der Vorrunde gewannen die Grizzlies ihr erstes Spiel gegen die Berlin Flamingos deutlich, bevor am Nachmittag ein wahrer Krimi auf die Spieler und Zuschauer wartete. Die Grizzlies und Gastgeber Mainz Athletics lieferten sich ein packendes Spiel, schenkten sich nichts und zeigten hervorragenden Sport. Am Ende behielten die Grizzlies die Nerven und vor allem die Aggressivität am Schlag und sicherten sich den Sieg ganz knapp mit 7:6. Im Halbfinale muss man fairerweise sagen, gabs nix zu holen. Die Untouchables aus Paderborn waren für die Grizzlies in diesem Jahr in allen Belangen eine Nummer zu groß. Im Spiel um Platz 3 warteten wieder die Mainz Athletics, und was man einmal geschafft hat, das kann man auch wiederholen: Die Grizzlies gingen wieder konzentriert ins Spiel und sicherten sich mit einem ungefährdeten 10:0-Erfolg den dritten Platz des Turniers und damit die Bronze-Medaille. Das Team feierte ausgiebig mit einer Wasserdusche und ließ sich von den Coaches und mitgereisten Fans feiern.

Ein großartiges Turnierwochenende ging zu Ende, das Grizzlies Schülerteam hat rausgeholt, was ging. Die Jungs und Mädels zeigten über beide Tage tollen Baseball, haben immer bis zum Schluss gekämpft und sich den Pokal für den dritten Platz redlich verdient.

Wie schon bei der Bayerischen Meisterschaft zahlte sich auch hier wieder der breite Kader der Grizzlies aus, die mit 17 SpielerInnen angereist waren. Vor allem beim Pitching zeigten alle eingesetzten Spieler gute Qualitäten, hohe Kontrolle und gute Nerven.

Auch beim Hitting haben sich die Grizzlies stark verbessert. Die ganz guten, schnellen und kurvigen Pitches waren noch nichts für unser Schülerteam, aber abgesehen von diesen wenigen Ausnahme-Pitchern kamen viele unserer Grizzlies mit dem gegnerischen Pitching gut zurecht und wollten vor allem jederzeit hitten.

In diesem Jahr hatte unser Schülerteam nichts mit dem Finale zu tun, die Teams aus Stuttgart und Paderborn waren hier einfach noch ein Stück weg, aber was noch nicht ist, kann ja noch werden. Der große Grizzlies-Vorteil der nächsten Jahre könnte unsere sehr junge Mannschaft sein, die in großen Teilen noch zwei Jahre zusammen spielen darf.

Nach diesem absoluten Highlight-Wochenende für unser Schüler-Team 1 ging es in der Herbstrunde noch mal gegen unsere bekannten Gegner aus Regensburg und Gauting. In allen Spielen durften schon immer mehr die Jüngeren ran und sich an die Bayernliga-Luft gewöhnen. Die Sonne war dem Team in allen Spielen gewogen, die Kinder hatten Spaß, eine perfekte Saison-Ausklangs-Runde.

Damit geht eine sportlich hervorragende und tolle Saison zu Ende. Das Jahr war geprägt von großartigen Spielen, einem super Teamspirit, gewohnt starker Defense, aber vor allem auch von aggressiverer Schlagleistung als noch im letzten Jahr. Das verstärkte Augenmerk im Training auf der Offense zahlt sich also langsam aus. Dazu eine gute Mischung aus „alten“ Hasen und jungen Wilden, die allesamt heiß auf den Erfolg waren und sich im Laufe des Sommers immer weiter steigerten, lieferten das Erfolgsrezept für eine der besten Saisons im Schülerbereich überhaupt.

Einige Leistungsträger müssen und dürfen das Team nun altersbedingt in die Jugend verlassen. Doch die jungen Wilden haben schon einiges drauf und wenn es ihnen gelingt, die entstehende Lücke zu schließen, werden sie in den nächsten Jahren sicherlich wieder eine sehr gute Rolle in der Bayernliga und vielleicht auch auf Deutschen Meisterschaften spielen.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an die Coaches Georg Thalhammer, Armin Hegen, Klaus Hopfensperger, Claus Schertel und Carsten Sperl, die das Team die ganze Saison über vorbereitet haben und an den Spielen betreut haben.

Dazu noch Danke an alle Eltern, Fahrer, Snäckie-Betreuer, Platz-Herrichter, Anfeuerer, Kuchenbäcker, Zaunaufbauer und Live-Stream-Betreuer.

Und zu guter Letzt ein fettes Dankeschön an alle Spieler, die sich die ganze Saison voll reingehängt haben, sei es als Pinch Runner, DH, Bullpen Catcher, Anfeuerer, Pitcher, Catcher, Infielder oder Outfielder:

Raphael und Rosalie Acbas, Jakob und Lukas Gattermeyer, Gustav Grenz, Cooper Hegen, Florian Heimbeck, Thomas Hopfensperger, Korbinian Lohmaier, Laurenz Naujokat, Gregor Pagany, Emily und Vincent Schertel, Maksim Seifert, Johannes Ströll, Kilian und Tizian Sulilatu

Bayerischer Meister: (v.l.) Florian Heimböck, Georg Thalhammer, Jakob Gattermeyer, Rosalie Acbas, Laurenz Naujokat, Kilian Sulilatu, Vincent Schertel, Gregor Pagany, Tizian Sulilatu, Lukas Gattermeyer, Maksim Seifert, Johannes Ströll, Thomas Hopfensperger, Cooper Hegen, Korbinian Lohmaier, Raphael Acbas, Gustav Grenz und Trainer Armin Hegen

Breiter Kader zahlt sich aus

BASEBALL Schüler der Grizzlies für DM qualifiziert

VON STEFFI STRÖLL

Freising – Das Schüler-Team der Freising Grizzlies qualifizierte sich in dieser Saison mit einer starken Bilanz (zehn Siege, zwei Niederlagen) als Erster für das Finale der Bayerischen Meisterschaft. Gegner in Attaching waren die Guggenberger Legionäre aus Regensburg.

Während der Saison konnten die Grizzlies und die Legionäre im direkten Vergleich jeweils zwei Spiele gewinnen, die Entscheidung um den Meistertitel sollte also eine spannende Angelegenheit werden. Die Meisterschaft wurde in einer Best-of-three-Serie entschieden, man musste also zwei Spiele gewinnen, um den Titel zu holen. Die Coaches Georg Thalhammer und Armin Hegen hatten ihr junges Team hervorragend eingestellt, alle waren hoch motiviert und bereit für den Tag. Das Dugout feuerte den ganzen Tag über lautstark an. In Spiel eins startete Regensburg mit dem stärksten Pitcher auf dem Mound, und dieser schickte die ersten drei Grizzlies direkt wieder zurück ins Dugout. Diese holten mit Cooper Hegen als Pitcher und Johannes Ströll hinter der Platte stark auf, das Spiel ging 10:3 an die Grizzlies.

Nach einer kurzen Pause ging es in Spiel zwei. Die Legionäre mussten gewinnen, um noch eine Chance auf den Titel zu haben. Die Grizzlies gingen mit leicht veränderter Aufstellung ins Spiel. Thomas Hopfensperger auf dem Mound, Korbinian Lohmaier als Catcher, Lukas Gattermeyer weiterhin auf 1B, Vincent Schertel auf 2B, Cooper Hegen auf SS, Johannes Ströll auf 3B und Gregor Pagany, Rosalie Acbas und Maksim Seifert teilten die Aufgaben im Outfield. Nach dem zweiten Inning führten die Gäste 4:0, aber die Grizzlies ließen sich nicht durcheinander bringen. Der neu eingewechselte Pitcher der Regensburger hatte etwas mit der Kontrolle zu kämpfen, und Freising nutzte dies mit drei Hits für Cooper Hegen, Thomas Hopfensperger und Korbinian Lohmaier und vielen Walks und Steals zu insgesamt sieben Runs. Im vierten Inning übernahm Johannes Ströll als Closer die Aufgabe auf dem Mound. Das Inning begann mit einem Strikeout, einen weiten Schlag ins Leftfield konnte der neu eingewechselte Kilian Sulilatu im Leftfield rechtzeitig aufhalten, sodass der Läufer auf 1B gehalten werden konnte. Das letzte Aus erledigte Tizian Sulilatu spektakulär mit einem Flyball im Rightfield.

Im Nachschlagen wollten die Grizzlies noch einmal Punkte machten, Cooper Hegen eröffnete mit einem Basehit, Johannes Ströll brachte ihn heim zum 8:4. Das fünfte Inning war die letzte Chance für die Regensburger. Aber es schlug die Stunde des Grizzlies-Closers, Johannes Ströll. Er schickte die ersten beiden Schlagleute mit Strikeouts direkt wieder ins Dugout. Der dritte Schlagmann kam auf Base, aber dann folgte ein weiteres Strikeout: Die Grizzlies hatten das zweite Spiel mit 8:4 gewonnen und sich zum Bayerischen Meister gekürt. Jetzt war der Jubel in Attaching grenzenlos.

Die Breite des Kaders und die taktischen Überlegungen der Coaches haben zusätzlich zur großen Leistungsbereitschaft der Kinder den Unterschied gemacht. Das junge Team, bei dem einige Spieler sogar noch Coach Pitch spielen dürfen, vertritt die bayerischen Farben bei der Deutschen Meisterschaft in Mainz am 18./19. September.

Gut zu wissen

Wer jetzt Lust hat, die Spiele nochmal anzuschauen, kann das auf dem Grizzlies-Youtube-Kanal machen.

Freising Grizzlies Baseball: Bären-Schüler holen DM-Bronze

Das Baseball-Schülerteam der Freising Grizzlies belegte am Wochenende bei der Deutschen Meisterschaft in Mainz den dritten Platz. Nach zwei Siegen in der Vorrunde am 18. September gegen die Berlin Flamingos und die Mainz Athletics musste sich das Team im Halbfinale den Paderborn Untouchables geschlagen geben. Im „kleinen" Finale sicherten sich die Jungs und Mädels mit einem klaren 10:0 Erfolg über die Mainz Athletics dann aber den dritten Platz. Das Foto zeigt die jungen Bären und ihre Trainer beim Jubel über DM-Bronze: (v. l.) Laurenz Naujokat, Raphael Acbas, Coach Armin Hegen, Lukas Gattermeyer, Coach Claus Schertel, Vincent Schertel, Florian Heimböck, Jakob Gattermeyer, Gustav Grenz, Thomas Hopfensperger, Tizian Sulilatu, Gregor Pagany, Johannes Ströll, Rosalie Acbas, Cooper Hegen, Kilian Sulilatu, Coach Georg Thalhammer, Korbinian Lohmaier, Maksim Seifert sowie Emily Schertel.

TEXT/FOTO: STRÖLL

Schüler Live Pitch 2

Landesliga

26

Acbas
Raphael
Utility

Csonka
David
Utility

Kari
Alexander
Utility

Adam
Paul
Utility

65

Gattermeyer
Jakob
Utility

Macha
Niklas
Utility

Allouche
Malik
Utility

87

Grenz
Gustav
Utility

Machate
Emil
Utility

Allouche
Naila
Utility

2

Hegen
Cooper
Utility

Möst
Maximilian
Utility

Behrens
Matthis
Utility

Heimbeck
Florian
Utility

Naujokat
Laurenz
Utility

Bernlochner
Luis
Utility

24

Hopfensperger
Thomas
Utility

49

Pagany
Gregor
Utility

Philipp
Anton
Utility

Schertel Emily
Utility

Sulilatu
Kilian
Utility

Rackl
Jakob
Utility

Schertel
Vincent
Utility

Sulilatu
Tizian
Utility

Radermacher
Lorenz
Utility

Schwietering
Finn
Utility

Unger
Lorenz
Utility

Rudorfer
Erik
Utility

Seifert
Maksim
Utility

Weißflog
Felix
Utility

Sajdak
Niklas
Utility

Hegen Armin
Coach

Schertel Claus
Coach

Die zweite Garde der Live Pitcher hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Auch wenn es hier weniger um die Ergebnisse geht, als darum, den Kindern mehr Praxis und Spielerfahrung zu ermöglichen, konnten sie die meisten Spiele sogar gewinnen. Gerade diejenigen, die noch nicht so lange dabei sind, haben uns schon viel Freude bereitet. So konnten sich schon einige fortgeschrittene Coach Pitcher für das nächste Jahr empfehlen und auch der eine oder andere spätberufene Baseballer, der nicht schon mit 5 Jahren begonnen hat, konnte hier zeigen, was er kann. Das ging teilweise so weit, dass die Gegner angesichts der Freisinger Übermacht etwas genervt waren. Vielleicht spornt es jedoch manche Mannschaft an, selbst im Training mehr Gas zu geben, um im nächsten Jahr nicht wieder unter die Räder zu kommen.
Insgesamt ist hier das Konzept, eine zweite Mannschaft aufzustellen, um allen möglichst viel Spielzeit zu ermöglichen, voll aufgegangen – und wird in den nächsten Jahren sicher so fortgesetzt. Aus den unteren Jahrgängen drängen bekanntlich bereits viele Baseball-hungrige Bären nach!

Coach Pitch 1

26

Acbas
Raphael
Utility

2

Hegen
Cooper
Utility

Rudorfer
Erik
Utility

Allouche
Naila
Utility

24

Hopfensperger
Thomas
Utility

Schertel
Vincent
Utility

Csonka
David
Utility

Menz
Leonie
Utility

Sulilatu
Kilian
Utility

65

Gattermeyer
Jakob
Utility

Naujokat
Laurenz
Utility

Sulilatu
Tizian
Utility

Hegen Armin
Coach

Schertel Claus
Coach

Coach Pitch 1

Coach Pitch 2

Coach Pitch 2

Adam
Leo
Utility

Christiakis
Zoe
Utility

Jung
Jakob
Utility

Allouche
Naila
Utility

Cicek
Mira
Utility

Kratzer,
Marlene
Utility

Andrä
Samuel
Utility

Csonka
Ben
Utility

Naujokat
Benno
Utility

Beyer
Carina
Utility

Diller
Jakob
Utility

Özdemir
Ismail
Utility

Biener
Nikolas
Utility

Dölling
Lukas
Utility

Pagany
Laurin
Utility

Braun
Johannes
Utility

Glass
Julius
Utility

Reiner
Jonas
Utility

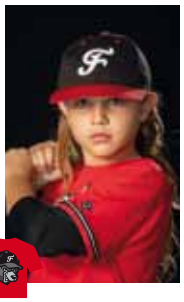
Rudorfer
Nelly
Utility

Schuy,
Daniel
Utility

Tejada
Ryan
Utility

Schober
Fina
Utility

Stampfl
Colin
Utility



Weller
Jonathan
Utility

Schober
Lukas
Utility

Stampfl
Sophie
Utility

Zandt
Paul
Utility

Hegen Armin
Coach

Schertel Claus
Coach

Hermann Sam
Coach

Naujokat Robert
Coach

Seulen Daniela
Coach

Zierdt Jana
Coach

Die stetige Aufbauarbeit und die vielen Schulprojekte zahlen sich aus. Im Sommer waren oft bis zu 30 Kinder im Training. Eine Masse, die man erstmal beschäftigen muss. Zumal unterschiedliches Niveau (vom Anfänger bis zum langjährigen T-Ball-Veteranen) und verschiedene Charaktere unter einen Hut zu bringen sind. Das machte die Trainingsarbeit an sich schon zu einer Herausforderung.

Durch die tolle Unterstützung unserer Jugendspieler und den unermüdlichen Einsatz von Daniela und Jana, die beide freiwillig dabei sind, ohne eigene Kinder im Team am Start zu haben, konnte aber so gut wie immer gespielt und trainiert werden. Auch wenn Armin und Claus einmal leider anderweitig gebraucht wurden. Was uns besonders freut, ist, dass wieder einige Kinder, Neffen, Nichten etc. von Altgrizzlies den Weg zu uns ins Training gefunden haben. Das ist für den Verein natürlich eine super Sache, wenn sich über die Jahre ganze Baseball-/Softball-Dynastien in Freising bilden und die Erfahrungen und das Wissen in der Familie stetig weiter wächst. Vielleicht fühlt sich da ja auch der eine oder andere aus der Elterngeneration berufen, ins Trainergeschäft einzusteigen. Gerade in dieser Altersklasse kann man das noch sehr gut machen, zumal, wenn man früher selbst schon einmal gespielt hat.

Saisonhöhepunkt für die Coach Pitcher war natürlich die bayerische Meisterschaft im Oktober, bei der sich sieben Mannschaften in Freising getroffen haben. Kleiner Wermutstropfen war, dass alleine drei davon Freisinger Trikots trugen, was die Kräfteverhältnisse im bayerischen Baseball-Nachwuchsbereich einmal mehr deutlich macht. Schade, dass es nicht einmal die anderen größeren Vereine schaffen, in allen Altersklassen Mannschaften aufzustellen.

Neben dem favorisierten CP1-Team, das sich souverän mit starken Leistungen durchsetzen konnte, haben vor allem die vielen Kleineren, die hier zum ersten Mal Turniererfahrung sammeln konnten, überzeugt. Mit viel Leidenschaft und Motivation wurden knappe Niederlagen weggesteckt und jeder Punkt gefeiert. So soll es sein und so kann es im nächsten Jahr weitergehen.

Ein weiterer Mosaikstein in unserer Strategie, den Kindern mehr Spiele auf gutem Niveau zu verschaffen, ist die neu eingerichtete CP-Bayernauswahl. Die haben wir dieses Jahr aus der Taufe gehoben. Über das Jahr verteilt gab es viele Spiel-/Trainingstage, an denen guter Baseball zu sehen war. Zudem hilft es, die Kinder untereinander zu vernetzen und Vorurteile oder persönliche Animositäten abzubauen bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen. Das konnte man bereits bei der bayerischen Meisterschaft erleben, bei der es dieses Jahr gefühlt familiärer und freundlicher zuging als in vergangenen Jahren.

Dass wir so viele unserer Grizzlies in der Auswahl und auch bei den DBA U10 Future Stars unterbringen konnten, ist ein weiterer Beleg für die gute Grizzlies-Nachwuchsarbeit – und das Engagement der Eltern, die auch weite Fahrten nicht scheuen. Dafür nochmal ein herzliches Dankeschön an die Eltern und Glückwünsche an die nominierten Spieler und Spielerinnen.

T-Ball

Beyer
Carina
Utility

Biener-
Miller
Vincent
Utility

Bierer
Philipp
Utility

Broll
Dominic
Utility

Chacon
Lopez
Oliver
Utility

Csonka
Ben
Utility

Diller
Anna
Utility

Dölling
Lasse
Utility

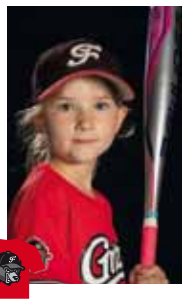
Eckert
Charlotte
Utility

Grübnau
Josefine
Utility

Gruhn
Nuria
Utility

Gruhn
Tonio
Utility

Hopfens-
perger
Philip
Utility



Huber
Alina
Utility

Kirchmeier
Josefine
Utility

Malz
Gloria
Utility

Müller
Jonathan
Utility

Naujokat
Benno
Utility

Radanovic
Antonio
Utility

Riedel
Aaron
Utility

Rudorfer
Nelly
Utility

Seebeck
Nils
Utility

Stampfl
Lena
Utility

Zeiler
Fanni
Utility

Graml-Huber Stephanie
Coach

Hopfensperger Clare
Coach

Diese Saison war unsere erste gemeinsame Saison als T-Ball Coaches.
Mit der Aufgabe hat man meist ein lachendes und ein weinendes Auge. Man freut sich riesig, wenn die Kinder Fortschritte machen und dann spielen sie auch schon nicht mehr T-Ball, sondern werden zum CP geholt.
So kommt es, dass uns aus dem vorherigen Jahr nur unsere jüngsten Spieler geblieben sind (Gloria, Philip und Alina).
Zum Glück sorgt Armin immer fleißig für Nachschub. Oder es verirrt sich mal ein Fußballer zu uns, dem es bei uns gleich viel besser gefällt. So kommen wir am Ende der Saison wieder auf circa 15 Kinder bei unserer jüngsten Mannschaft im Verein.
Noch spielen wir nach dem Motto: Dabei sein ist alles. Die Kinder sind alle top motiviert und nehmen zweimal die Woche am Training teil. Sie machen schon tolle Fortschritte und setzen diese auch im Spiel um. Am Anfang der Saison hatten wir durch unsere älteren Spieler noch einige Win‘s, seitdem die aber beim Coach Pitch sind, haben wir mit den Siegen noch etwas zu kämpfen. Nichtsdestotrotz haben wir einige knappe Spiele gehabt und diese auch nur mit drei oder vier Punkten verloren. Bei den Partien sehen wir auch schon viele Fortschritte, wie etwa das Überlaufen der ersten

Base und nicht vorher stehen bleiben, toll gefieldete Bälle und schöne Hits ins Feld.
Mal sehen, wie weit uns das Wintertraining bringen wird. Denn bei so fleißiger Trainingsbeteiligung von allen Kindern werden sie mit Sicherheit bis zur nächsten Saison noch eine Menge lernen.
Wir freuen uns schon auf die ersten Hallenturniere und die Saison 2022.

Clare und Steffi

BBQ-Team

70 Andre Christian

34 Rackl Antonia

7 Yildiz Mahmut

14 Kaiser Christoph

23 Salomon Silke

19 Zierdt Jana

30 Kaiser Jochen

77 Schertel Claus

74 Dobra Nicusor

52 Kaiser Katharina

35 Seulen Daniela

78 Hart Sandi

44 Latif Imram

37 Shaik Asim

55 Mohammad Ali

33 Lautenbacher Ute

57 Walchshäusl Stephan

69 Rackl Sebastian

22 Sangang Atsadawuth

27 Sellmann Philipp

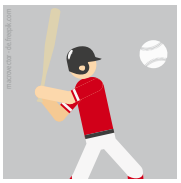
12 Yildiz Leyla

15 Degener Bob

11 Gerzer Georg

96 Kaiser Markus

73 Rudorfer Michael



28 Hof Markus

66 Hof Ramona

97 Hoff Alex

26 James Marc

76 Klan Steffen

Machate Joshi

16 Neumaier Stefan

2 Pham Phi

3 Pietrulla Alex

Schaller Nina

Das Gefühl ist unbeschreiblich – wenn der Schläger auf den Ball trifft und der seinen weiten Weg ins Feld nimmt. Lange war das wegen der Corona-Pandemie den BBQlern verwehrt. Umso erfreulicher war es, als die bayerische Staatsregierung Lockerungen beschlossen hatte – auch im Bereich Sport.

Endlich konnte das bunt gemischte Team aus Jung und Alt wieder gemeinsam spielen. Die Erleichterung war nicht nur bei den regelmäßigen Trainings montags und freitags zu spüren, sondern auch bei den hauseigenen Turnieren der Grizzlies. Die Bavarian Classics sowie die Buttermaker Trophy.

Bei den Bavarian Classics traten insgesamt acht Mannschaften gegeneinander an - die Grizzlies selbst mit 15 Spielern. Da das jedoch zu viele für ein Team waren, teilten die beiden Coaches Sandi Hart und Leyla Yildiz die Anzahl in drei Gruppen. Für jede Partie setzten sich schließlich unterschiedliche Leute zusammen. So spielte beispielsweise die Gruppe eins und zwei und im nächsten Duell die Gruppen zwei und drei. Das hatte den Vorteil, dass alle Spieler gleich viele Partien bestreiten durften. Am Ende haben die Grizzlies so hart gekämpft, dass sie sich den dritten Platz sichern konnten.

Beim darauffolgenden Buttermaker ging alles bisschen größer zu. 16 Mannschaften kamen in den Attachinger Ballpark, um die heiß ersehnte Trophy zu ergattern. Und da sich wieder einmal zu viele Grizzlies angemeldet hatten, traten zwei Teams aus Freising an. Während es für die erste Mannschaft sehr gut lief, verlor Team 2 alle Partien bis auf eine. Damit sicherte es sich noch den vorletzten Platz. Die Grizzlies 1 konnten sich schließlich über eines der besten Buttermaker-Ergebnisse der letzten Jahre freuen – den sechsten Platz.

Den Abschluss bildete am Ende der Saison noch der erste Platz beim Fun-Turnier in Dachau und das Winterschlaf-Turnier in Freising. Damit können die BBQler auf eine mit Spielspaß gefüllte Saison zurückblicken. Auf ein Neues im nächsten Jahr.

Bavarian Classics: Grizzlies-Softballer auf dem Bronzeplatz

Freising – Die Erleichterung war am vergangenen Sonntag im Attachinger Sportpark deutlich zu spüren: Nach der langen Corona-Pause konnte das Freizeit Softballteam der Freising Grizzlies endlich wieder eines der hauseigenen Turniere stattfinden lassen – die Bavarian Classics. Die Freude war allerdings nicht nur bei den Gastgebern, sondern auch bei den Gästen nicht zu überhören: „Endlich können wir wieder spielen", war als einhellige Meinung zu vernehmen.

Insgesamt kämpften sieben Teams um den Sieg – und dabei schlugen sich die Freising Grizzlies sehr gut. Der Spielmodus war Jeder gegen jeden, alle Mannschaften hatten sechs Partien zu bestreiten. Für die Bären ging es zunächst gegen die Regensburg Crazy Bones:

Starke Spiele gezeigt haben die Freizeit-Softballer der Freising Grizzlies mit (hinten, v. l.) Georg Gerzer, Philipp Sellmann, Bob Degener, Michael Rudorfer, Sandra Hart, Leyla Yildiz, Mahmut Yildiz und Atsadawuth Sangang sowie (vorne, v. l.) Joshua Machate, Christoph Kaiser, Markus Kaiser, Sebastian Rackl, Antonia Rackl und Jana Zierdt. FOTO: GRIZZLIES

Gleich im ersten Inning erzielte Freising drei Punkte – doch der Gegner holte kurz darauf zum Gegenschlag aus und machte zwei Zähler. Letztlich hatten die Grizzlies aber klar mit 10:3 die Nase vorne.

Auch in den weiteren Matches zeigten die Gastgeber eine starke Leistung. Nach dem knappen 2:1 gegen die Fürth Pirates gewannen die Freisinger auch alle weiteren Spiele – bis auf das gegen Haar. Hier hatten die Disciples hauchdünn mit 5:3 das bessere Ende für sich.

Im Abschlussklassement kamen die Bären damit auf eine Bilanz von fünf Siegen und einer Niederlage – genauso wie die Augsburg Brams und die Haar Disciples. Doch die beiden Teams hatten mehr Runs gescort, weshalb sie sich vor den Grizzlies platzierten. Den Sieg holten sich die Augsburger und Zweiter wurden die Haarer – während sich Freising mit dem Bronzerang begnügen musste. Auf den weiteren Plätzen landeten die Regensburg Crazy Bones, Fürth Pirates, Dachau Tigers und Allershausen Fireballs.

Für die Podestränge gab es nicht wie sonst üblich einen Pokal, sondern Freisinger Bier und einen gemischten Softgetränke-Kasten. Und so konnten die Grizzlies am Ende auf einen erfolgreichen Softball-Tag mit gutem Catering und einer gehörigen Portion Spielspaß anstoßen. ly

Die Sommersaison kann kommen

BASEBALL Freising Grizzlies haben ihren Ballpark für den Trainings- und Spielbetrieb herausgeputzt

Freising – Wann es losgehen kann, ist unklar. Doch die Base- und Softballer der Freising Grizzlies sind schon jetzt bestens darauf vorbereitet, wieder einen Trainings- und Spielbetrieb für die 15 Teams auch außerhalb der 1. Softball-Bundesliga aufzunehmen.

Weil aus bekannten Gründen im Frühjahr kein gemeinsamer Arbeitsdienst möglich war, waren die Grizzlies gezwungen, sämtliche Arbeiten und Verschönerungsmaßnahmen coronakonform in Mini- und Familiengruppen zu erledigen. Und mittlerweile, so berichten die Platzbau-Koordinatoren Steffi und Rainer Ströll, „kann man als Fazit sagen: Es lief sensationell gut".

Für alle Aufgaben fanden sich schnell Freiwillige – und zum größten Teil ist schon alles erledigt: Georg Gerzer hat sich den ganzen Winter im alten Snackpavillon verschanzt und dort eine Grundsanierung durchgeführt. Er ist gefühlt ohnehin jeden Tag am Platz, um seinen Wunsch nach einem MLB-würdigen Ballpark voranzutreiben. Damit nicht genug: Das BBQ-Team hat seinen Platz auf Vordermann gebracht. Einen ganzen Container Müll füllte die Familie Gross auf – und Johannes Lohmaier kümmert sich um das Softballfeld, das ab 1. Mai wieder bespielt wird.

Außerdem wurden am Baseballplatz einige dringend nötige Maßnahmen realisiert – von der neuen Homeplate und einem neuen Pitcher Rubber bis hin zur Renovierung von Batter's Boxen und Mound. Des Weiteren wurden gerade die Dugouts gepflastert und renoviert. Robert Naujokat besorgte das Pflaster, und Markus Kaiser und seine Crew haben es verlegt. Den neuen Außenanstrich für die Dugouts haben Sandra und Ladi Hart profimäßig erledigt. Nicht zuletzt wurden die Plätze aufgesandet und frisch gewalzt. Für den regelmäßig gemähten Rasen zeichnete Mike Bökel verantwortlich. Und auch sonst haben viele weitere Freiwillige ihren Beitrag geleistet. ft

Stilecht in Grizzlies-Rot: Den neuen Außenanstrich für die Dugouts haben Sandra und Ladi Hart übernommen. FOTO: GRIZZLIES

Gut zu wissen

Noch darf man die Plätze wegen der Pandemie nicht besuchen. Aber zumindest im Grizzlies-Livestream auf YouTube kann am Samstag, 1. Mai, der Softballplatz bewundert werden: Die Bundeliga-Damen treffen um 13 und 15.30 Uhr zum Season-Opener daheim auf die Tübingen Hawks.

Chronik

2021

Das Coronavirus hält uns bis Pfingsten noch etwas in Schach, aber dann kann es eigentlich relativ uneingeschränkt weitergehen.

Schüler 1 werden Bayerischer Meister und belegen bei der DM ihr bestes Resultat ever: 3. Platz

Coach Pitcher werden Bayerischer Meister

U16 wird Bayerischer und Deutscher Meister

U19 wird Deutscher Meister

Die U13 trägt dieses Jahr keine Meisterschaft aus.

Damen werden knapp dritte in der Gruppe Süd und kommen nicht in die Playoffs. Auch im Deutschlandpokal ist in Runde zwei Schluss. Mariesa Davies ist ab Juli da und kommt hoffentlich im nächsten Jahr wieder.

Die Herren legen ein erstaunlich gutes Saisonergebnis hin, obwohl die Mannschaft kaum zusammen trainieren kann und keinen Spieltagscoach hat.

Die Grizzlies bestücken in großer Anzahl die bayerischen Auswahlmannschaften (Länderpokalergebnisse: Jugend: 1. Platz, Schüler 4. Platz, Softball U16: 1. Platz)

In Attaching trägt die BBQ-Mannschaft ihre Turniere, die Bavarian Classics sowie die Buttermaker Trophy aus.

2020

Damen, U16 und U13 werden Bayerischer Hallenmeister in Rosenheim.

Die Schüler 1 werden ebenfalls Bayerischer Meister in der Halle. Team 2 belegt Platz drei. Die Coach Pitcher verlieren überraschend bei der erstmals ausgetragenen Meisterschaft gegen Gastgeber Schwaig und werden Vizemeister. Dann bricht das Coronavirus über uns herein...Mariesa Davies unsere neue Softballcoachin muss leider in die USA zurück, aber nicht bevor wir mit ihrer Hilfe eine komplett neue U13 Mannschaft rekrutieren konnten.

Im Juli geht's weiter mit dem Ligabetrieb...

Die Damen werden Deutscher Vizemeister (0:3 Serie gegen Dauermeister Wesseling) und leider auch nur Deutscher Vizepokalsieger (1:2 Serie gegen Neunkirchen). Die Coachpitcher werden mal wieder Bayerischer Meister (9:5 gegen Gauting) genauso wie die U19 (2:0 Serie gegen Baldham) und die U13 (3:0 Serie gegen Regensburg). Die U16 verliert leider überraschend im Finale gegen Regensburg und wird Vizemeister. Die Meisterschaften bei den Schülern wird im letzten Augenblick wegen steigender Coronazahlen doch noch abgebrochen.

Trotz Corona werben wir 45 neue Mitglieder, neben vielen Kindern auch ehemalige Jugendspieler + Friends die inzwischen Anfang 20 sind und vom BBQ auch zu Herren 2 finden. Zusätzlich sogar eine zweite U13 Mannschaft, ziemlich einmalig in Deutschland!

2019

Auf der Hallen DM in Gauting werden die BBQ-Mannschaft Deutscher Meister und die U16 Deutscher Vizemeister.

U13, U16 und Damen werden Bayerischer Hallenmeister in Rosenheim.

Die Damen werden souveräner Bundesliga Süd Meister und erreichen ohne Niederlage das Finale um die Deutsche Meisterschaft (Mannheim und Neunkirchen werden gesweept). Nach

zwei Niederlagen in Wesseling kommen sie stark mit zwei Siegen in Freising zurück. In Spiel fünf steht es bis Inning 5 3:3 ehe die Vermins aufdrehen und den 10:3 Sieg gegen die Damen klar machen.
Im Finale um den Deutschlandpokal gegen Hamburg verlieren die Damen mit 6:8 ebenfalls denkbar knapp.
Die U19 wird Bayerischer (2:0 Series-Sieg gegen Haar). Auf eine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Kiel wird mangels Kader und zu hoher Kosten verzichtet.
Die U16 wird ungeschlagen Bayerischer Meister und fünfte auf der Deutschen Meisterschaft.
U13 wird Bayerischer Meister mit 10:0 Siegen gegen Regensburg und Baldham überlegen U13 Meister.
Schüler 1 werden Bayerischer Meister (2:0 Seriensieg gegen Haar) und nehmen an Deutschen Meisterschaft teil. Sie erreichen Platz 4.
Die Coach Pitch Mannschaft wird zum dritten Mal in Folge Bayerischer Meister, diesmal mit einem Walkoff Sieg.
Herren 1 spielen trotz wichtiger Abgänge eine sehr gute Saison und steigen ab. Die Mannschaft entschließt sich den Abstieg auch anzunehmen und neu von unten aufzubauen, da wieder einige Leistungsträger ihre Karriere beenden bzw. unterbrechen
Herren 2 kämpfen des öfteren in dieser Saison damit am Spieltag 9 Leute zusammenzukriegen gewinnen aber trotzdem meistens.
Die Bavarian Bats reisen nach Rom zum Molecup und werden vierter.
Bei der Buttermaker Trophy ist wieder Jung und Alt am Start und die Gaudi ist wie immer riesig groß.
Felix Ströll, Sam Hermann und Julian Zistl gewinnen mit der Schülernationalmannschaft bei der EM Bronze.
Nina Mann, Sophie Thürmer und Shaya Raziorrouh nehmen an der U16 Softball EM teil und werden sechster.
Chiara Steffen und Chrissi Dietrich belegen mit der Nationalmannschaft bei der EM Platz 10
Am Baseballfeld wird eine Bewässerungsanlage installiert, gesponsert von der Stadt Freising.

2018

Die Grizzlies „feiern“ 30 jähriges Bestehen. Am 20.09.1988 fiel der Startschuss.
Auf der Hallen DM in Gauting werden die BBQ-Mannschaft und die U16 Deutscher Meister.
U13, U16 und Damen werden Bayerischer Hallenmeister in Rosenheim.
Die Damen werden zeitweise gecoacht von Coach Will Loredo und souveräner Bundesliga Süd Meister mit nur vier Niederlagen in 30 Spielen. In Spiel fünf des Halbfinales gegen Wesseling ist allerdings Schluss.
Im Deutschlandpokal scheitert man ebenfalls im Halbfinale und belegt damit Platz drei.
Die U19 wird Bayerischer Meister (2:1 Series-Sieg gegen Haar) und Deutscher Vizemeister. Auf der DM verlieren sie dramatisch im siebten Inning nach einer 2:1 Führung noch 5:2
Die U16 wird ungeschlagen Bayerischer Meister und überlegen Deutscher Meister, ebenfalls ungeschlagen.
U13 wird Bayerischer Meister mit 7:0 Siegen gegen Regensburg
Die Coach Pitch Mannschaft (vormals Tossball genannt) werden wieder ungeschlagen und souverän Bayerischer Meister.
Schüler 1 werden Bayerischer Vizemeister.
Herren 1 spielen die beste Saison seit langem und landen im guten Mittelfeld der 2. Bundesliga.
Herren 2 sichern sich in Playdown Klassenerhalt. Aufgrund von Spieleraderlass in Herren 1, die weiterhin 2. Bundesliga spielen werden, wird die 2. Mannschaft wieder aufgelöst.
Herren 3 kämpfen des Öfteren in dieser Saison am Spieltag um neun Leute zusammenzukriegen, gewinnen aber trotzdem meistens.
Die Bavarian Bats richten den Molecup in Regensburg aus und gewinnen Bronze.
Bei der Buttermaker Trophy ist wieder jung und alt am Start und die Gaudi ist wie immer riesig groß.
Felix Ströll wird für 2019 in die Schülernationalmannschaft berufen. Mara Sandner, Lea Salomon und Lioba Biswas vertreten die Grizzlies bei der U19-EM und werden mit der Nationalmannschaft fünfter.
Robin Buchwald spielt in der Jugend Nationalmannschaft und nimmt für Deutschland an der WM in Panama teil.

2017

Auf der Hallen DM in Gauting werden die T-Baller, die BBQ-Mannschaft und die U16 Deutscher Meister. Die Damen kommen mit beiden Teams ins Endspiel und werden damit Deutscher Meister und Deutscher Vizemeister. Selbiges bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft in Rosenheim.
Beim Golden Ball gewinnen die T-Baller und U16 Softballerinnen das Turnier.
Die Damen erreichen zum ersten Mal in drei Jahren die Playoffs mit Platz 3 in der Tabelle, scheiden aber aus.
Die U19 wird ungeschlagen Bayerischer und Deutscher Meister (Hier mit Unterstützung zweier Regensburgerinnen)
Die U16 wird zwar „nur“ Bayerischer Vizemeister, aber Deutscher Meister, ebenfalls ungeschlagen und als einziges Team, das nicht als Spielgemeinschaft spielt!!
U13 wird Bayerischer Vizemeister
Die Tossballer werden ungeschlagen und souverän Bayerischer Meister. Zum ersten Mal durften nur 10-Jährige und jünger spielen.
Herren 3 werden nach einem dramatischen 4:5 Loss gegen Regensburg 3 im Entscheidungsspiel Vizemeister in der Landesliga und steigen in die Bayernliga auf, weil Herren 1 in der Bundesliga bleiben dürfen
Herren 1 steigen trotz guter Leistungen sportlich ab, aber am grünen Tisch gleich wieder auf, da Deggendorf zurückzieht und ein Platz frei wird.
Herren 2 gewinnen 13 von 14 Spielen
Die Bavarian Bats fahren zum Molecup nach Parma.
Im Sommer sind 50+ Amerikaner zu Gast und veranstalten mit fünf Deutschen Teams ein Slowpitch-Turnier. Bei der Buttermaker Trophy ist wieder jung und alt am Start und die Gaudi ist wie immer riesig groß. Auch der Rivalscup findet endlich wieder statt. Zum Saisonende spielen die Tossis in drei Teams die Freisinger World Series aus.
Die Herrenteams 1 und 3 bauen einen neuen Doppelbattingcage.

2016

Auf der 20. Hallen DM in Gauting werden die T-Baller und die U16 Deutscher Meister. Die Damen Vizemeister und die Damen 2 (U16) wird sensationell dritter. Schüler, Jugend und Herren belegen jeweils den 4. Platz.

Außerdem tritt die U16 als Damen 2 bei der Bayerischen Hallenmeisterschaften an und wird jetzt nicht mehr ganz so überraschend mit einer fehlerlosen Defenseleistung Bayerischer Hallenmeister (Finalsieg gegen Damen 1 mit 3:0)
Endlich gibt es wieder ein Vereinsheft zum Saisonstart. Unser jährliches Fotoshooting für alle Spieler wird langsam Tradition.
Großevents sind neben der Buttermaker Trophy und dem T-Ball Cup die Bayerische Tossballmeisterschaft, die als Schlammmeisterschaft in die Geschichte eingeht. Unsere jungen Tossis werden Vierter.
Die Bavarian Bats fahren nach Frankreich zum Molecup und die Damen fliegen wieder in die USA.
Auch die bärenstarke Ferienwoche mit mehr Kindern als je zuvor findet wieder statt. Fiona Brosch, Chiara Steffen und Lea Salomon werden mit der U19-NM vierter bei der EM in Spanien. Der offizielle Grizzlies Fanshop wird im Scorerhaus eröffnet, das dafür extra ausräumt und hergerichtet wird.
Die U16 wird Bayerischer und Deutscher Meister und die Herren 1 steigen in 2. Bundesliga auf.

2015

Die U19 Juniorinnen verteidigen ihren Deutschen Meistertitel bei der DM in Haar. Mit einem –Bases-Loaded-Walk-Off-3 RBI-Triple im 8. Inning wendet Julia Triflinger das Blatt in letzter Sekunde. Als Warmup wurden sie während des Jahres auch Bayerischer Meister.
Die Damen 1 belegen nach 5 Jahren Aufbauphase mit Bundesligapause wieder im Oberhaus angekommen den letzten Platz, spielen aber eine brauchbare Saison. Mit Rückkehrerin Chrissi Dietrich steht wieder eine Damen-Nationalspielerin im Grizzlies-Kader. Außerdem kehrt auch Urgestein Steffi Graml zurück, macht aber noch Babypause. In der Halle kann dem Team niemand das Wasser reichen. Hier werden sie Deutscher Meister und besiegen den Lokalrivalen Haar mit 5:4
Auch die Herren 1 spielen in der Regionalliga gut mit, steigen aber trotzdem gleich wieder in die Bayernliga ab.
Die Junioren starten als Herren 3 in der Bezirksliga. Sie werden nicht nur Gruppensieger, sondern gewinnen auch das Turnier der vier Bezirksligagruppenmeister in Erding.
Die U16 Softballmädchen werden Bayerischer Meister und belegen Rang 3 auf der DM.
Zum Jahresabschluss gewinnen die Schüler die Bayerische Hallenmeisterschaft in Schwaig.
Zum zweiten Mal findet der Molecup in Freising mit internationalen Blindenbaseballteams aus Frankreich und statt.
Der Softballplatz erhält einen neuen Holzschuppen.

2014

Am Ende der Saison stehen die Herren 1 als Bayerischer Meister und damit als Aufsteiger in die Regionalliga fest. Die Damen 1 werden zum wiederholten Mal zweite in der Bayernliga hinter den Augsburg Dirty Slugs und treffen die Entscheidung den Schritt in die Bundesliga 2015 zu wagen.
Damen und U16 werden in der Halle Deutscher und Bayerischer Vizemeister. Das U16-Team wird in der Halle Deutscher Meister und Bayerischer Vizemeister. Das BBQ-Team kann seinen Erfolg aus dem letzten Jahr – den Gewinn des Deutschen Hallenmeister-Titels – wiederholen.
In der Outdoor-Saison wird das U16-Team Bayerischer und Deutscher Vizemeister. Die Juniorinnen gewinnen den BM-Titel und dominieren bei der DM in Neunkirchen im Oktober die Konkurrenz – der Deutsche Meister heißt der Softball-Juniorinnen heißt erstmals Freising Grizzlies. Das Baseball-Schüler- und das Juniorenteam werden jeweils Bayerischer Vizemeister.
Im Juli besucht ein US-Softball-Travelteam (America‘s Team) die Grizzlies. Die Mannschaften trainieren zunächst gemeinsam und spielen dann zwei Spiele gegeneinander. Die Spielerinnen tauschen kleine Geschenke untereinander aus und knüpfen erste Kontakte. Am selben Tag haben auch die Baseballer hohen Besuch: Die Junioren-Nationalmannschaft absolviert im Grizzlies-Ballpark ein Trainingsspiel gegen eine Auswahl an ehemaligen Bundesliga-Spielern und Grizzlies-Spielern.
Chiara Steffen, Hannah Link und Fiona Brosch nehmen mit der Nationalmannschaft an der Juniorinnen EM teil und werden nur neunter.
Im Juli reist Lioba Biswas mit der WBCF nach Japan. Im September reisen 14 Grizzlies-Spielerinnen zu einem Trainingslager in die USA: Möglich wurde dies durch den Kontakt zu Mike Pullias, Softball-Coach in South Carolina, der mit seiner Familie Chiara Steffen während eines Auslandsjahres aufgenommen hatte. Die deutschen Spielerinnen können allesamt im Hause Pullias übernachten. Dazu gibt es ein intensives Trainingslager mit erfahrenen US-Coaches und ein umfangreiches Sightseeing-Programm. Ende Oktober findet eine Baseball-Clinic, veranstaltet durch die christliche Organisation UPI, statt. Coaches sind Simon Gühring, Kapitän der deutschen Nationalmannschaft sowie die ex-MLB-Spieler Tony Graffanino und Matt LaPorta.

2013

Es gibt die Grizzlies nun seit 25 Jahren. Das wird im Juli mit einem großen Sommerfest gefeiert, zu dem auch eine amerikanische Auswahlmannschaft an jungen Spielern, trainiert von Ex-Grizzlies-Herrencoach Adam Tassi, im Rahmen einer Europa-Tour anreist und ein Spiel gegen die Herrenmannschaft bestreitet.
Das „Erscheinungsbild“ der Grizzlies (Schriftzug, Bärenkopf, F-Logo) wird von einem externen Designer, der sich in der Baseball-Szene auskennt, überarbeitet; er entwirft auch neue Uniformen, die nach und nach in allen Teams eingeführt werden sollen. Den Anfang machen die Herren, die seit Saisonbeginn 2013 im neuen Outfit spielen.
Im Oktober richtet die Abteilung die Softball-U19-DM mit sechs teilnehmenden Mannschaften aus; die Gastgeberinnen belegen hierbei den 3. Platz hinter den Mannheim Tornados und den Wesseling Vermins. Schirmherr der Veranstaltung ist Freisings Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher, der auch den First ersten Pitch wirft. Das DM-Organisationsteam Die Grizzlies erhaltenält viel Lob und positives Feedback von den teilnehmenden Teams, den und Vereinen sowie den Umpire und den offiziellen Vertretern des DBV.
Bei der Hallen-DM gewinnt die Softball-Jugend (U16) ihren dritten Titel in Folge, die Baseball-Jugend belegt den 2. Platz. Die Schülermannschaft belegt den 5., das T-Ball-Team den 2. Platz. Die Damen werden Dritter. Erstmals nimmt auch ein Grizzlies-Herrenteam teil, das das Turnier auf dem 7. Platz abschließt.
Im Softball-Bereich gewinnen sowohl das U19- als auch das U16-Team den Bayerischen Meistertitel; die Erfolgsserie des U16-Teams bei der inoffiziellen DM in Karlsruhe reißt nach 3 Jahren ab, als man im Endspiel der SG Haar/Ingolstadt unterliegt. Die 1. Damenmannschaft wird in der Bayernliga erneut Tabellen-

zweiter hinter den Augsburg Dirty Slugs, die 2. Damenmannschaft (LL Süd-Ost) belegt den ersten Platz.
Das junge Herrenteam schlägt sich wacker in der Bayernliga – man kann sogar Spitzenreiter Garching Atomics die erste Saison-Niederlage beifügen – und beendet die Saison auf dem 5. Tabellenplatz. Die Baseball-Jugendmannschaft gewinnt den Bayerischen Vizemeister-Titel.
Fiona Brosch, Chiara Steffen und Alyce Thiel nehmen mit der U16-Nationalmannschaft an der 2. Softball-Jugend-EM überhaupt teil; das Team belegt den 5. Platz.

2012

Junges Herrenteam schafft mit etwas Glück den Aufstieg in die Bayernliga 2013. Damen schließen Saison auf 2. Tabellenplatz in der BYL ab. Damen 2, fast identisch mit U16-Team, nehmen in den ersten beiden Runden am regulären Liga-Spielbetrieb teil und geben hier nur ein Spiel ab. U16-Team wird zum dritten Mal Bayerischer und auch Deutscher Meister. Jugend 1 spielt in der Bayernliga in der Meisterrunde, verpasst aber den Einzug in dns Finale; ebenso wie das Schüler-Livepitch-Team. Das Tossball-Team belegt bei der inoffiziellen Bayerischen Meisterschaft Platz 3. U13-Team spielt 2 Runden in U16-Konkurrenz und belegt den 4. Tabellenplatz; in der 3. Runde dominiert es die Konkurrenz im regulären U13-Spielbetrieb. U19-Team darf als Bayerischer Vizemeister an der DM in Haar teilnehmen und belegt dort als mit Abstand jüngstes Team einen hervorragenden 4. Platz. Fiona Brosch qualifiziert sich für die Juniorinnen-Nationalmannschaft und gewinnt bei der EM in den Niederlanden Silber.
In der Hallensaison werden sowohl das Jugend- als auch das Schülerteam Deutscher Vizemeister und Dritter auf der Bayerischen Meisterschaft. Damen und U16-Team holen jeweils Deutschen und Bayerischen Meistertitel in der Halle, U19-Team wird ebenfalls Bayerischer Meister.
Das U16- und das Baseball-Jugendteam werden bei der Sportgala der Stadt Freising im März für ihre Erfolge in der Saison 2011 ausgezeichnet.

2011

Zum Jahresauftakt siegt die Softball-U19-Mannschaft bei der 89ers-Trophy in Rosenheim und verteidigt so den Bayerischen Hallenmeister-Titel. Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Gauting im Februar räumen die Grizzlies richtig ab: Ganze fünf Teams – Schüler, Jugend, Junioren, Damen und das U13-Team in der U16-Konkurrenz – holen jeweils in ihrer Kategorie den Titel nach Freising.
In der Feldsaison gehen 12 Teams an den Start: Herren (Regionalliga), Junioren, Jugend (Bayernliga und Landesliga), Schüler, Tossball, T-Ball, Damen (Bayernliga, Landesliga), U19, U16 und U13. Die Bayerischen Nachwuchsfinals im Baseball-Nachwuchs werden erstmals in Freising ausgetragen.
Im Sommer kommt der erfahrene MLB-Envoy Coach Tom O'Connell nach Freising und Schwaig und trainiert 3 Wochen mit den Spielern und Coaches der beiden Vereine.
Sowohl die Baseball-Jugendmannschaft von Horst Dietrich als auch das Softball-U16-Team von Bina Sokolowski geben kein einziges Ligaspiel ab und werden völlig ungefährdet jeweils Bayerischer Meister. Das U16-Team verteidigt auf der DM in Karlsruhe den Deutschen Meistertitel aus dem Vorjahr; die Baseball-Jugend unterliegt auf der DM in Fürth nur den HSV Stealers im Endspiel und wird so Deutscher Vizemeister. Die Baseball-Junioren beenden den Ligaspielbetrieb erneut auf Platz 3 und verpassen so den Einzug ins BM-Endspiel. Die Schülermannschaft von Carsten Sperl und Georg Thalhammer zieht in die Meisterrunde ein, erreicht jedoch ebenfalls nicht die Finals auf heimischem Boden. Das Tossball-Team von Atish Biswas und Jochen Kaiser belegt auf der inoffiziellen BM den 5. Platz; die T-Baller von Stephan Buchwald bleiben die gesamte Saison ungeschlagen. Die Herren können sich auch in der Regionalliga nicht halten. Die Damen belegen in der Bayernliga Platz 4; Team 2 (de facto das U16-Team) spielt in der 1. Runde sehr erfolgreich in der Landesliga. Die Juniorinnen verlieren das Bayerische Meisterschafts-Endspiel gegen die Haar Disciples und werden so „nur" Vizemeister. Das U13-Team spielt mangels Gegnern in der U16-Konkurrenz.
Drei Jugendspieler – Max Greim, Tim Straub und Elias von Garßen – nehmen mit der deutschen Jugend-Nationalmannschaft an der EM in Tschechien teil und belegen dort Platz 3. Die U16-Spielerinnen Fiona Brosch, Hannah Link, Vroni Listl und Chiara Steffen werden für die erste Jugend-Softball-Nationalmannschaft überhaupt nominiert. Bei der EM in Antwerpen belegt das Team Platz 8. Hannah Link qualifiziert sich zudem für die Juniorinnen-Nationalmannschaft, die im Dezember 2011 auf der WM in Kapstadt Platz 14 belegt. Das U16-Team wird von der Süddeutschen Zeitung als einer von zwölf „Talentiade"-Preisträgern gekürt und erhält bei einer feierlichen Gala stellvertretend für die hervorragende Nachwuchsarbeit der Grizzlies ein Preisgeld von € 1.500,–.
Anfang September findet – organisiert von Bavarian Bats-Coach und Grizzlies-Mitglied Franz Fischer in Kooperation mit BMW – der „Mole Cup", das erste internationale Blindenbaseball-Turnier mit Mannschaften aus Deutschland, Italien und Frankreich, statt. Außerdem organisieren die Grizzlies bereits zum 5. Mal den Rivals Cup, ein Benefiz-Slowpitch-Softballturnier für Firmen aus Freising und Umgebung. Die Abteilung setzt sich auch mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinander: Im Oktober findet für Coaches und Elternsprecher eine Schulung zur Prävention von sexueller Gewalt statt; alle Beteiligten unterschreiben anschließend einen Kodex, in dem sie sexuelle Gewalt ächten und bestimmte Verhaltensregeln aktzeptieren.

2010

Grizzlies haben zwölf Teams im Liga-Spielbetrieb; davon 9 Nachwuchsmannschaften. Herren 1 können sich nicht in der 2. Bundesliga halten; Coach Garcia verlässt den Verein am Ende der Saison. Herren 2 werden in der Landesliga Nord Dritter und verpassen so knapp die Aufstiegsplayoffs. Neu gegründetes Damen-Bayernliga-Team beendet die Saison auf dem 4. Platz. Die Junioren belegen in der Bayernliga Platz 3. Der Softball-Jugend (U15/U16) gelingt auf der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft in Karlsruhe der ganz große Wurf: Das Team holt den Deutschen Meistertitel nach Freising! Zuvor hatten sich sich die Mädels schon den Bayerischen Meistertitel erkämpft. Baseball-Jugend spielt aufgrund des großen Kaders mit einem Team in der Bayern- und einem in der Landesliga. Jugend 1 verpasst mit dem 3. Platz in der Liga den Einzug ins Bayerische Meisterschaftsfinale. Im Schüler Live-Pitching sind ebenfalls 2 Teams am Start. Team 2 verpasst knapp den Einzug in die Meisterschaftsrunde; Team 1 wird zum 3. Mal in Folge Bayerischer Meister. Auf der Deutschen Meisterschaft in Berlin springt wieder ein 5. Platz für die Nachwuchs-Bären heraus. Am Saisonende geht eine Ära zu

Ende: Schüler 1-Coach Armin Hegen wechselt mit seinem Team zur Jugend. Im Bereich Softball gründen die Grizzlies das erste U13-Team in Bayern.Das Tossball-Team belegt auf der inoffiziellen Bayerischen Meisterschaft Platz 4. Der langjährige T-Ball-Coach übergibt das Ruder an Stephan Buchwald.
Auch die Hallensaison verläuft erfreulich: Die Damen belegen auf der Bayerischen wie der Deutschen Hallenmeisterschaft jeweils den 3. Platz; ebenso wie die Baseball-Junioren. Das Baseball-Jugendteam wird Bayerischer Hallenmeister, auf der Deutschen Meisterschaft Dritter. Die Schüler 1 holen sich den Titel des Bayerischen Hallenmeisters zurück und verteidigen den Deutschen Meistertitel. Die Softball-Juniorinnen werden bei der Hallen-DM Dritter; das U15-Team Bayerischer Vizemeister.
Im Oktober wird das Vereinsleben durch den plötzlichen Unfalltod Bálint Schröders, Herren 2- und Juniorenspieler, überschattet. Er wurde nur 17 Jahre alt. Die Grizzlies werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Grizzlies werden mit dem Club Award der Stadt Freising ausgezeichnet; bei der Sportlergala wird das U16-Team für seine Erfolge in der Saison 2009 (Bay. Meistertitel, Deutscher Vizemeister) geehrt. Grizzlies-Nachwuchsspieler mischen auch auf der internationalen Bühne mit: Joy Schmidt wird mit der Juniorinnen-Softball-Nationalmannschaft auf der EM in Wien Vize-Meister, Max Greim belegt mit der Jugend-Nationalmannschaft auf der EM in Eindhoven Platz 5. Weitere Grizzlies- Spieler/innen schaffen den Sprung in die jeweiligen Nationalmannschafts-Perspektivkader.
Italienische Blindenbaseball- kommen nach Deutschland, um im Grizzlies-Ballpark das italienische Spielprinzip vorzustellen und mit Bavarian Bats zu trainieren.

2009

Grizzlies gewinnen 2. Platz beim Club Award der Stadt Freising. Herren 1 halten 2. Bundesliga, Herren 2 verpassen knapp Aufstieg in die Bayernliga. Damen scheitern in Playoffs. Revival der 2. Damenmannschaft in der Landesliga. Damen 1 lösen sich nach der Saison auf und die Grizzlies verzichten somit auf das Startrecht in der Softball Bundesliga. Jugend wird Dritter in der Bayernliga und Deutscher Hallenvizemeister. Softball U15 wird Bayerischer Meister und belegt auf der inoffiziellen DM Platz 2, außerdem werden sie bayerischer Hallenvizemeister.
Rivalscup löst BBQ-Team-Boom aus. Schüler werden Bay. Meister und 4. auf der DM; in der Halle Bay. Vizemeister und Deutscher Meister. Junioren erreichen Deutsche Hallenvizemeisterschaft. Jugend besucht Team in Istanbul und lädt es zur WM in Regensburg zum Gegenbesuch ein. Jugend wird außerdem Bayerischer Hallenmeister.
Little League Team Bavarians mit 6 Grizzlies wird zum ersten Mal Deutscher Little League Meister. Schüler reisen eine Woche nach Japan zu den World Friendship Games. Homerunzaun wird gebaut. Franz Fischer startet Beep-Baseball für Blinde.

2008

Grizzlies holen sich Paco Garcia als Headcoach und steigen in die 2. Bundesliga auf. Schüler werden Bayerischer Meister und belegen bei DM unglücklichen 5. Platz. Außerdem werden sie Bayerischer und Deutscher Hallenmeister. Jugend wird Dritter bei Hallen-DM und 4. bei der BY Hallenmeisterschaft. Damen scheitern wieder in den Playoffs. Erstmals 5 Schülerteams im Ligabetrieb.

2007

Groß Platzneubau mit ca. 1000 Std. Eigenleistung. Platzeröffnung nach 8 Monaten Bauzeit. Herren 1 werden nach schlechtem Start wieder Vize Meister in der Regionalliga. Vor Saison Ende Trennung von US Coach Adam Tassi. Damen 1 werden Dritter in der Liga und scheiden gegen Brauweiler in den Playoffs aus. H2 halten BYL. Herren 3 werden Bzl-Nord Meister und steigen in die LL auf. Schüler werden zum 2. Mal BY Vizemeister und zum 5. Mal BY Hallenmeister . U15 Mädchen nehmen geregelten Spielbetrieb auf. 12. JuBi in Regen-Raithmühle. Nadine Lütticke nimmt an der WM teil.

2006

Grizzlies-Urgestein Daniel Schober kehrt als Coach zurück. Herren werden Vize-Meister in der RL als Aufsteiger, Herren 2 steigen als Nachrücker in die BY Liga auf. Damen 1 scheiden in Playoffs aus; nach einer 1:0 Niederlage vs Hamburg werden die Damen Vize-DBV-Pokalsieger, Damen 2 werden zum 2. Mal Vizemeister in der BYL. Schüler werden BY Vizemeister, Jugend und Schüler werden BY Meister in der Halle. die Schüler zum 4. Mal in Folge. TeeBall Team gewinnt sowohl in der Halle wie auch im Freien alle Spiele. Im Herbst Entscheidung für Neubau des Baseballfeldes

2005

Fulminanter Aufstieg der Herren 1 in RL mit Scott Robertson als Coach, Damen werden Dritter bei der DM und nehmen am Europacup teil, Schüler werden zum 3. Mal BY Meister
4. Platz auf der DM in Dreieich. Schüler zum 3ten mal Bay. Meister in der Halle. Damen nehmen am Europapokal teil.

2004

Der größte bisherige Erfolg der Vereinsgeschichte: Damen werden Deutscher Meister!, Olympisches Softballteam der Griechen gastiert in Freising, Herren 1 steigen zum zweiten Mal ab – in BY Liga. Junioren werden Deutscher Meister in der Halle, Junioren spielen als Herren 2 in der LL; Schüler werden 2. auf der DM in der Halle, Schüler werden BY Meister und 4ter auf der DM und Meister in der Halle, Erstes Elternteam beginnt Trainings- und Spielbetrieb. 11. JuBi in Niedersonthofen

2003

Jugend wird mit Markus Prautsch BY Meister über die favorisierten Fürther auf der DM 6. Platz, Schüler werden BY Meister und auch 6. Platz auf der DM , beide Teams werden BY Meister in der Halle, Schüler deutscher Vizemeister in der Halle; TeeBall Teams werden gegründet, Damen werden Deutscher Vize-Meister , Herren 1 steigen in RL ab. 10. JuBi in Oberwarmsteinach.

2002

Herren 1 bleiben in der 2. Bundesliga. Damen steigen erneut in 1. BL auf. Junioren überraschend Bay. Vize- Meister. JUGEND-BOOM und mit 11 Teams größter Verein Deutschlands. 9. JuBi im Allgäu.

2001

Noch ein Top Jahr ? Damen werden Deutsche Meister in der Halle. Herren 1 steigen nach einem stürmischen letzten Spieltag vs Regensburg 2 mit Interims-Coach Sigi Huber in die 2. Bundesli-

ga auf. Herren 2 in der LL Aufstiegsrunde. Boom bei den Kids im Spätsommer. Damen schlagen sich achtbar in der 1.BL und ziehen Ende des Jahres zurück. Altstadtfest enttäuscht, Schulprojekte nehmen zu. Grizzlies auch in der Grundschule. 2. Buttermaker mit 20 Teams. 8. JuBi in Reimlingen.

2000

Das bisher erfolgreichste Jahr. Mit Scott McIntosh erster externer Trainer. Damen sichern im letzten Spiel gegen Haar 2. Platz in der Bayernliga und rücken in 1. Bundesliga Süd nach. Herren 1 erreichen überraschenden 3. Platz in der Regionalliga. Vize-Pokalsieger im Bay. Pokalwettbewerb. Junioren werden Dritter in der Halle und in der Juniorenliga. Herren 2 schlagen sich wacker auf 4. Platz LL Süd. Neuer Jugendhaufen zahlt viel Lehrgeld.
Ehrung der Stadt Freising + Landkreisen der HE 1, Workshopping - 1. Grizzlies Clinic in Altötting. Wechsel in der AL. 2. Trainingslager in Rimini. Backstreet Ball - Altstadtfest, Projekttage ? Breitensport der neuen Dimension. Eine neue Institution - 1. Buttermaker Trophy ein Riesenerfolg (inkl. erster gelungener Grizzlies-Party). 7. JuBi in Altötting.

1999

Zukunftsdiskussion bei den GRIZZLIES. Damen: 4. Platz bei Deutschen Hallenmeisterschaften. Herren 1 Bayernligameister (26-2) und damit der Aufstieg in die Regionalliga. Herren 2: Klassenerhalt in Landesliga. Damen: durch Relegationssieg vs. Gröbenzell. Verbleib in Bayernliga. Bau des zweiten Feldes als Damen- und Jugendfeld. Trainingslager in Rimini. 6. JuBi in Nürnberg.

1998

10 Jahre GRIZZLIES ! 100stes Mitglied. Damen: 2. in der LL ? Saison. Nachrücker am grünen Tisch in die BY ? Liga. Erfolg in derHalle Bayerischer Vize-Meister. Herren 1: zweiter in der BY Liga. Herren 2: knapp dem Abstieg aus LL entronnen. Herren 3: 1. in der Bezirksliga-Gruppe, 6. Gesamt BZL. Der „Ackerstreifen“ für Platzausbau kommt hinzu. Wunderbares 10-Jahres-Softball-Gaudi-Turnier mit Caribes als Sieger. 5. JuBi in Altötting! ein ganzes Haus Wham !

1997

Neubeginn mit Damenteam. Herren 1: gleich 3. in BY Liga. Herren 2: in der ersten Saison auf Platz 2 in BZL. Ende ?97 Wechsel der verbliebenen Eching Centurions zu den Grizzlies. Aufbau einer Uni Mannschaft durch die Grizzlies. Strukturreform der AL. 4. JuBi in Coburg ; Vergeldung!

1996

Großer Platzausbau (Mound, Dugouts); Junioren erreichen Halbfinale der Bayerischen Meisterschaft; Jugend: 3.Tabellenplatz; Herren: 2.Platz in der Vorrunde, wieder nur 5. Platz in der Aufstiegsrunde, aber dennoch Aufstieg am grünen Tisch... Ausrichtung der Deutschen Softball Meisterschaft ! 3. (Super-)JuBi in Regen

1995

1. Saison der neuen Jugendmannschaft, gleich 2. Tabellenplatz; Herren: Sieger in ihrer Landesliga-Gruppe, nur 6. Platz in der Aufstiegsrunde; Junioren: 2. Platz in der Vorrunde, nur 5. Platz in der Meisterschaftsrunde; Gründung des Fördervereins der Freising Grizzlies e.V.; 2. JuBi in Fichtelberg

1994

Das 1. Jahr auf dem eigenen Feld, eigene Vereinszeitschrift; Herren: 2.Platz Landesliga Gruppe Nord, insgesamt 4. Platz; Junioren: 2.Platz in der Gruppe Nord; 1. JuBi - Jugendfahrt am Spitzingsee

1993

Das bittere Jahr: Herren: Abstieg aus der Bayernliga; Junioren: 4.Platz in der Gruppe Nord

1992

Wechsel der Freising Grizzlies zum BC Attaching; Herren: 5. Platz Bayernliga; Junioren: 4. Platz Bayernliga; Damenteam löst sich nach der 2ten Saison wieder auf.
1991
Junioren: 3. Platz Bayernliga; 1. Saison des Damen-Softball-Teams; Herren: 7. Platz Bayernliga

1990

Neues Spielfeld hinter dem Bahnhofsparkplatz; Herren: Bayerischer Vizemeister; 1. Saison der Juniorenmannschaft

1989

Herren: Landesligameister, Aufstieg in die Bayernliga

1988

Martin Miller, damaliger Präsident des Bayerischen Baseball- und Softball-Verbandes, spornt einige Baseball-Interessierte dazu an, die Freising Grizzlies zu gründen. Man wird Abteilung des SC Freising; Spielfeld ist zunächst die Luitpoldanlage.

Die Grizzlies

Die Grizzlies, 1988 von jungen sportbegeisterten Menschen in Freising gegründet, haben sich in ihrer 30-jährigen Vereinsgeschichte zu einem namhaften Baseball- und Softball-Verein entwickelt, der deutschlandweit und international Anerkennung findet. Der Verein und seine etwa 250 Mitglieder stehen für ein vielfältiges Angebot im Baseball- und Softballsport und für soziales Engagement in Freising und der Region.

Spitzensport

Die Grizzlies bieten seit vielen Jahren Leistungs- und Spitzensport im Baseball und Softball an.
Eine systematische und für viele andere Clubs als Vorbild dienende Nachwuchsarbeit bringt Talente aus dem eigenen Nachwuchs hervor und sichert sportliche Erfolge.
Die eigenen Trainer und Kontakte zu erfahrenen nationalen und internationalen Trainern ermöglichen eine gezielte Förderung der Teams und einzelner Spieler und Spielerinnen.
Seit Jahren spielen Spieler und Spielerinnen der Grizzlies in bayerischen und deutschen Leistungs- und Nationalkadern und bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Regionaler Breitensport

Die Grizzlies bieten für alle Interessierten aus Freising und der Region die Möglichkeit, aktiv Baseball und Softball auf unterschiedlichen Leistungsebenen zu spielen.
Wir machen unseren Sport für jedermann attraktiv und schnell erlern- und erlebbar – egal ob jung, ob alt, ob Mann oder Frau.
Seit 1996 werden im Rahmen von Schulunterricht und Kursen spielerisch Grundkenntnisse im Baseball vermittelt.
Unsere verschiedenen Teams spielen in Ligen unterschiedlichen Niveaus oder „just4fun“.
Wir richten jährlich Breitensport-Turniere aus, bei denen Spaß und Geselligkeit im Vordergrund steht.

Soziale Verantwortung

Wir bieten allen unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, religiöser und sexueller Orientierung, mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, ein Teil der „Grizzlies-Familie“ zu sein.
Wir betreiben seit mehr als 30 Jahren Kinder- und Jugendförderung in der Region und helfen, neben sportlichen auch soziale Kompetenzen zu entwicklen.
Wir sind der einzige Verein in Deutschland, der Baseball für Blinde anbietet und wurden dafür mehrfach ausgezeichnet.
In unser BBQ-Team haben wir Geflüchtete aus der Containersiedlung in Katharina-Mair-Straße integriert.

Armins Baseballtelefon: 0176 54 44 04 59

BC Attaching, Freising Grizzlies
Am Sportplatz 3
85356 Freising

Email: info@grizzlies.de
Webseite: www.grizzlies.de
Facebook: grizzliesbaseball

Ansprechpartner:
Armin Hegen (Sportdirektor)
armin.hegen@grizzlies.de

cewe-print.de
Ihr Online Druckpartner

LA SPORTIVA
SCARPA
prAna
ocùn
Black Diamond
PETZL
DMM
EDELRID
patagonia
PRO-SHOP
Die richtige
KLETTER-
AUSRÜSTUNG
für
DRINNEN
&
DRAUSSEN
BEI UNS ERHALTEN ALPENVEREINS-MITGLIEDER
10%
RABATT
GEGEN VORLAGE EINES GÜLTIGEN DAV-AUSWEISES
·ORIGINAL·
Estd. 2003
Freiluftwerk
FEINES FÜR DEN BERGFREUND
·FREISING·
Wir freuen uns auf Deinen Besuch:
OBERE HAUPTSTRASSE 53
TEL. 08161 9896565 • WWW.FREILUFTWERK.DE